

Gemeinde > Die Schwümbi-Saison steht bald bevor

Kultur > Die Wiesendanger Kinder- und Jugendchöre sind im Wandel

Porträt > Gianni Codemo will die Leute zum Lachen bringen

Dorflisi > Unser Dorflisi verabschiedet sich

de Wiesendanger

Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon

März 2024



Blick auf eine bewegte Geschichte

Flavio Passannante
Teamleiter Privatkunden

Alban Morina
Berater Privatkunden



Persönlich da für Ihre Anliegen.

Ob fürs Sparen, Finanzieren, Anlegen oder alle anderen Fragen rund um Ihr Vermögen:
Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Miteinander finden wir die Lösung,
die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

acrevi Bank AG
Schulstrasse 21, Wiesendangen
Tel. 058 122 79 64
acrevi.ch

acrevi
Meine Bank fürs Leben

MARTIN HÜBSCHER

Liebensberg und die richtige Balance

Wer in Liebensberg zu Hause ist und seine Herkunft angeben muss, ist immer ein bisschen in einer Zwickmühle: Wiesendangen ist die Gemeinde, die Postleitzahl ist 8543, wer aber in Google Maps sucht, muss Liebensberg eingeben, sonst landet man in Bertschikon. Was auf den ersten Blick kompliziert klingt, ist für uns Liebensberger genau das «Spezielle», das uns auszeichnet. Unweigerlich führt das zum Gespräch über den Ortsnamen Liebensberg. Woher stammt dieser einzigartige Name und sind tatsächlich alle Liebensberger «lieb»? Das Geheimnis lüftete die 750-Jahr-Feier des Weilers vor zwei Jahren. So viel sei verraten: Der Name ist auch im Verein IGTGL «Für e tüüf gfrorni Liebi» verankert. Ein Verein, der sich um eine der letzten Gemeinschafts-Tiefkühlanlagen in der Region kümmert und auch ein wenig als Dorfverein von Liebensberg fungiert. Nicht nur geografisch ist Liebensberg auch mit der Thurgauer Gemeinde Gachnang verbunden. Wir gehören zur Kirchgemeinde Gachnang und sind traditionell auch in Thurgauer Vereinen wie dem Turn- oder Musikverein engagiert.

Trotzdem würde ich nie sagen, wir seien ein Sonderfall. Wir sind speziell und stolz auf unseren Ortsnamen.

Bereits die zweite Session darf ich nun im Bundeshaus Einsitz nehmen und unsere Gemeinde vertreten. Neben vielen interessanten und weniger interessanten Geschäften, verbunden mit viel Papier und Text zum Lesen, ist es auch spannend, die unterschiedlichsten ParlamentarierInnen der anderen Regionen mit ihren Anliegen kennenzulernen. Neben geographischen Unterschieden kommen die unterschiedlichsten Berufe, Hintergründe und Erfahrungen zusammen. Da ist immer für Diskussionsstoff gesorgt, gerade auch weil man nicht immer die gleiche Idee einer Lösung hat. Offenheit, Freundlichkeit, Humor und die nötige Gelassenheit spielen eine wichtige Rolle. Humor kann Spannungen brechen, Menschen

verbinden oder Konflikte entkräften. Ein guter Witz kann manchmal mehr bewirken als stundenlange Diskussionen. Im Grunde sind es die gleichen Regeln wie im übrigen gesellschaftlichen Zusammenleben. Vielleicht kann man es ein bisschen vergleichen mit Velofahren: Vorwärts geht es am besten. Stillstehen und Rückwärtsfahren ist auch mit dem Velo wesentlich schwieriger. Und trotzdem ist im Vorteil, wer die Erfahrung hat, dass das Bremsen vor Kurvenfahrten sicherer zum Ziel führt. Manchmal braucht es aber

auch Gelassenheit, damit der Puls nicht zu hoch ansteigt. Die Kunst besteht darin, die richtige Balance zu finden, um effektiv zu handeln, ohne dabei die Ruhe zu verlieren.

Wer die Welt entdecken will, muss etwas wagen. Das gilt nicht nur für die kleinen Kinder, sondern im übertragenen Sinn auch für die Gesellschaft. Kleine Kinder purzeln um, stehen wieder auf und irgendwann gelingt der erste Schritt. Wir haben unzählige Menschen, die sich engagieren, die etwas probieren und sich für den Verein oder die Gemeinschaft einsetzen. Nicht nur eine Firma lebt vom Engagement und

der Begeisterungsfähigkeit seiner Mitarbeiter, auch unsere Gemeinde, unsere Vereine, ja unsere Gesellschaft profitiert von den Leuten, die mehr tun als nur für sich zu schauen. Ein Blick in den Veranstaltungskalender bestätigt das: Fast wie die Natur im Frühling spriessen neue Ideen, aber auch traditionelle Anlässe finden sich. Wie in den Knospen der Bäume wird bereits jetzt im Hintergrund vorbereitet und organisiert. Danke allen, die sich engagieren und bereit sind mehr zu tun.

Nun wünsche ich euch die nötige Gelassenheit, im richtigen Moment treffenden Humor, aber auch Mut und Zuversicht Neues zu entdecken und: «Wer die Sterne am Himmel sehen will, muss den Kopf hochhalten.»



Blick auf eine bewegte Geschichte

Im Ortsmuseum und im Spycher ist die Zeit stehen geblieben. Wer ihnen einen Besuch abstattet wird in alte Zeiten zurückversetzt, erfährt viel Wissenswertes zur Geschichte von Wiesendangen sowie über früheres Handwerk – und lernt erst noch Anneli kennen.



Ortsmuseum
Wiesendangen

Anneli sitzt regungslos da und starrt in ein Buch. Sie trägt ein Sonntagsgewand, so wie es die Frauen vor gut hundert Jahren angezogen haben, wenn sie zum wöchentlichen Gottesdienst in die Kirche gegangen sind. Meistens ist Anneli allein im Zimmer im zweiten Stock – auch Stube genannt – des Schlossturms, sprich in unserem Ortsmuseum. Umgeben von alten Gegenständen, Bildern, Büchern und Schriftstücken, die teils geschichtlich bedeutend sind und allesamt aus längst vergangenen Zeiten stammen. Etwa eine Bibel aus dem Jahr 1772 oder eine Original-Urkunde mit der Unterschrift des früheren Staatsschreibers Gottfried Keller.

Anneli kann durchaus als die «gute Seele» des Schlossturms bezeichnet werden. Sie hat zwar keine, denn Anneli ist eine Puppe. Könnte sie reden, hätte sie bestimmt viele spannende und bewegende Geschichten von früher zu erzählen. Von damals, als Wiesendangen noch ein kleines Dorf mit bedeutender Rebbaubewirtschaftung war. Doch weil sie es eben nicht kann, übernehmen das andere.

Anneli könnte man auch als die «Schlossturmwächterin» betiteln oder als das «Schlossfräulein». So wie Barbara Meier manchmal von einigen Leuten genannt wird. In ihrer Funktion als Schlosswartin sorgt sie seit über 20 Jahren dafür, dass es im Ortsmuseum sauber ist. Und geheizt, wenn die Räumlichkeiten zur Besichtigung geöffnet oder von der Gemeinde für Anlässe vermietet sind.



Schlossturm 1910

Heute mit
Ortsmuseum



«Ich muss immer wieder mal lüften, sonst riecht es komisch hier», verrät Barbara Meier. Sie wohnt direkt neben dem Schlossturm und ist familiär verbunden mit ihm. «Mein Schwiegervater war Gemeindepräsident und hat sich dafür eingesetzt, dass er nicht abgerissen wurde», erzählt die Schlosswartin. Bald 60 Jahre ist das nun her. Gut 40 Jahre danach liess sich Barbara Meier dazu bewegen, im Schlossturm abzustauben, das Mobiliar zu pflegen und die Treppen zu wischen. Nach dem grossen Frühlingsputz riecht es im Treppenhaus nach Wichse – «wie in alten Häusern», fügt Barbara Meier an. Die siebenköpfige Museumskommission ist der Nachbarin dankbar, dass sie immer noch als «Putzfee» amtiert. «Eigentlich wollte ich mal aufhören», verrät sie, doch irgendwie kann sie nicht lassen. Zu eng ist ihre Beziehung zum Schloss.

Die emotionale Bindung ist spürbar

Jürg Stutz ergeht es ebenso. Der pensionierte Reallehrer ist zwar vor drei Jahren kürzergetreten. Über 30 Jahre lang stand er der Museumskommission als Präsident vor. «Es war sehr emotional, als ich meinen Rücktritt ankündigte», erzählt er. Anneli sass übrigens schon dort, als er vor mehr als drei Jahrzehnten sein Amt angetreten hatte. «So, wie sie damals von Luisa Gattiker hingesetzt wurde.» Wann das war, kann Jürg Stutz nicht mehr genau sagen. «Von mir aus schon ewig», fügt er lachend an. Rund um Anneli hat sich in all der Zeit wenig verändert. Doch im vor ihr liegenden Buch wird sporadisch eine neue Seite aufgeschlagen. «Damit sie nicht immer das Gleiche liest», begründet Jürg Stutz schmunzelnd.

Seine emotionale Bindung zum Ortsmuseum ist weiterhin gross. Und noch grösser sein Wissen, das er allen Besuchenden bis heute und auch in Zukunft vermittelt. Sein Nachfolger Andreas Kindhauser ist froh, dass Jürg Stutz der Museumskommission immer noch mit Rat und Tat zur Seite steht. «Seine Inputs sind Gold wert», betont der jetzige Präsident der Museumskommission. Und das Engagement seines Vorgängers ist ungebrochen, sein Erbe überaus wertvoll. Denn Jürg Stutz ist stolz, dass sich seine Tochter Katja Stutz dazu entschloss, der Kommission beizutreten. Sie hat von Andreas Kindhauser das Aktariat übernommen, ist zuständig für Information und Pressearbeit – und geht ihren Aufgaben mit ebenso viel Herzblut und Enthusiasmus nach, wie das ihr Vater ab 1980 in der Kommis-

sion tat. Und kommt es ausnahmsweise einmal vor, dass sie etwas verschwitzt, springt Jürg Stutz kurzerhand in die Bresche. So wie im Februar, als sie Aufsicht gehabt hätte und wegen dem schönen Wetter einen Ausflug unternahm. «Da habe ich spontan die Führung übernommen – und konnte es immer noch», lacht er über den Lapsus, der ihr bestimmt nie mehr unterläuft.

Familiäre Bande bewegt zum Mitmachen

Hand in Hand wird nach dem Generationenwechsel in der Museuskommission zusammengearbeitet. Jürg Stutz und Andreas Kindhauser zollen sich gegenseitig jenen Respekt, den sie verdient haben. «Was Jürg Stutz in all den Jahren für das Ortsmuseum gemacht hat, lässt sich kaum in Worten beschreiben», betont der 35-Jährige. Und Stutz lobt seinen Nachfolger in den höchsten Tönen: «Er macht einen hervorragenden Job.» Ihm imponierte vor allem: «Dass sich vor Andi Kindhauser noch nie jemand gemeldet hat, um sich von sich aus der Kommission anzuschliessen.» Seine Tochter Katja habe es Kindhauser dann gleich getan und gesagt: «Wenn ihr jemanden braucht, komme ich auch.» Es sind gewiss auch die familiären Bande, die sie dazu bewegt haben. So kommen bei Jürg Stutz Kindheitserinnerungen hoch, wenn er zuoberst im Dachstock – der Werkstatt – die Gerüche des Leders der Schuhmacherei seines Grossvaters wahrnimmt. «Ich habe ihm jeweils geholfen, Militärschuhe zu



Spycher, Landwirtschafts-Ausstellung, Ecke Kehlhofstrasse/Birchstrasse.

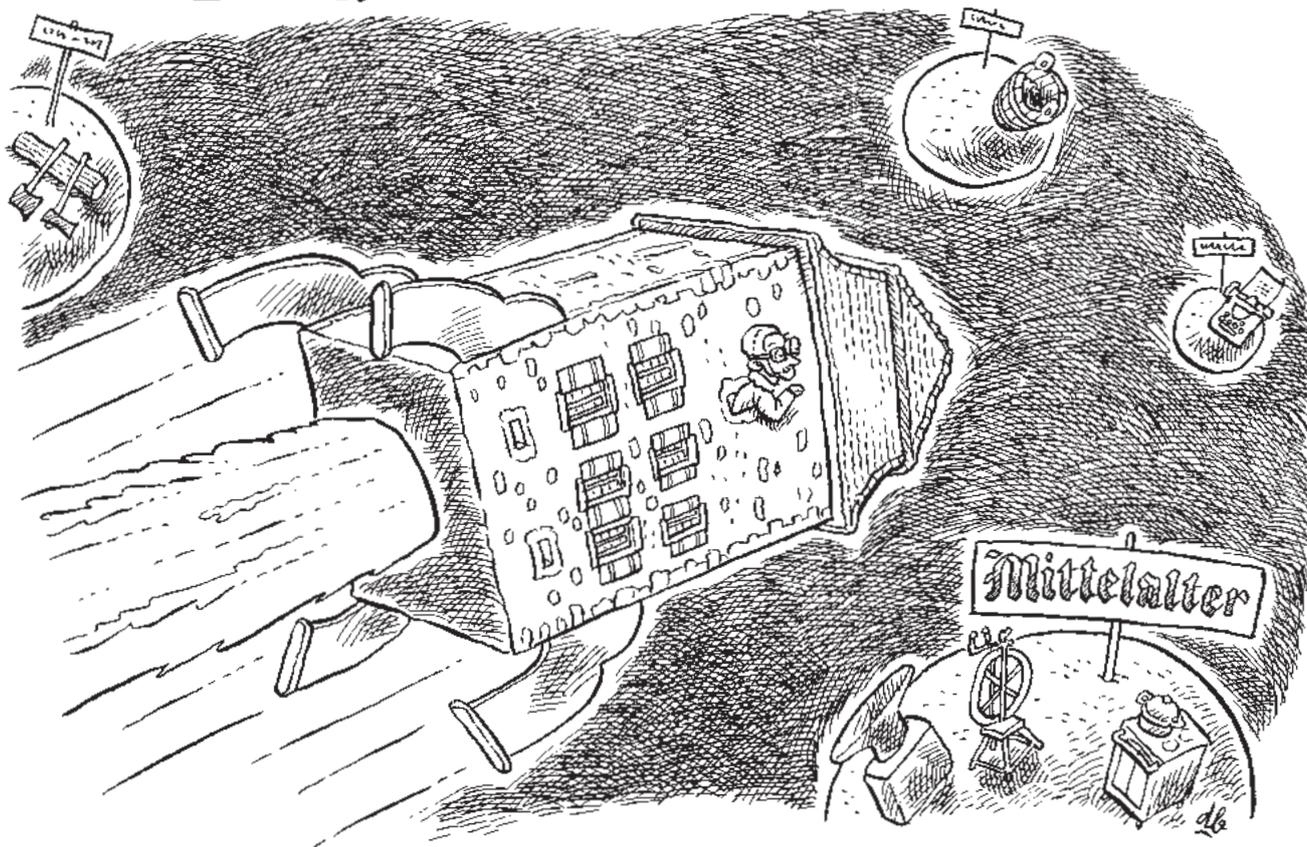
nageln. Das war zu Zeiten, als Winterthur noch eine Radfahrschule hatte und alle mit Zahnradfinken in die Pedalen traten», erzählt er.

Auch Andreas Kindhauser ist familiär mit Gegenständen verbunden, die vorwiegend im zum Ortsmuseum gehörenden Spycher an der Kehlhofstrasse ausgestellt sind. «Meine Familie siedelte zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Kleinandelfingen nach Wiesendangen», schildert er und zeigt passend dazu ein altes Bild vom Berghof, den mittlerweile sein Bruder Lukas bewirtschaftet. Schon als Teenager begann sich



Martin Kappeler sorgt für den Unterhalt im Spycher.

ZEITREISEN WERDEN MÖGLICH GEMACHT!





Landwirtschaftsausstellung mit Rebbau, Gras- und Ackerbau, Waldwirtschaft.

Andreas Kindhauser für Geschichte zu interessieren. «Zuerst Weltgeschichte und dann je länger, je mehr die lokale Geschichte.» Zudem war sein Grossvater in der Museumskommission und hat viel zur Rebbau-Ausstellung im Spycher beigetragen. «Das faszinierte mich und bereits als Junge sagte ich immer, dass ich mich auch mal der Museumskommission anschliessen möchte.» 2016 machte er Nägel mit Köpfen und setzte seine Worte in die Tat um. Ihm bedeutet es viel, den Besuchenden die Geschichte unseres Dorfes und des Schlossturms näher zu bringen. «Andere hingegen erzählen lieber die Geschichten, die hinter alten Gerätschaften stecken, welche in der landwirtschaftlichen Ausstellung im Spycher zu sehen sind.»

Der Spycher wurde 1980 eröffnet, als sich Jürg Stutz in der Museumskommission zu engagieren begann. Daran erinnert er sich, als wäre es gestern gewesen: «Jeden Samstag habe ich mit den anderen Kommissionsmitgliedern vor Richard Karrers Haus (heute Raiffeisen) alte Gerätschaften geputzt, geölt und entwurmt, damit sie im Spycher ausgestellt werden können.» Führungen im Spycher hielt der ehemalige Präsident allerdings nur ab, «wenn es notwendig war». Dieses Feld überliess er lieber «den Spezialisten»: Heinrich Bachmann, Jakob Gehring und Martin Kappeler.

Gefühlt in alte Zeiten zurückversetzt

Früher stand auch im Spycher eine Frauenpuppe. «Doch im Winter war es im Erdgeschoss zu feucht, und weil sie nicht aus Kunststoff war, begann ihr Äusseres zu bröckeln und wir mussten sie rausholen», erzählt Jürg Stutz. Diese Puppe trug sogenanntes Schaub in ihrer Schürze, Roggenstroh, mit dem Reben angebunden wurden. Zuvor musste es in einer bestimmten Länge geschnitten, gewässert und getrampelt werden, um genügend weich und biegsam zu sein. An der Chilbi 1989 zeigte die damalige Museumskommission der Bevölkerung, wie man Schaub herstellte.



Im Spycher fühlt man sich in die Zeit zurückversetzt, als Schaub und viel anderes, das die Natur hergibt, noch eine bedeutsame Rolle für den Rebbau spielte. Der alte Spycher steht zwischen neuzeitlichen Bauten und wird beim Vorbeigehen oder -fahren wohl von vielen einfach als Schopf wahrgenommen. Doch darin befinden sich Gegenstände und Gerätschaften, die das Leben von Bauern und ihren Familien prägten und auch vereinfachten, bevor mit Motoren angetriebene Maschinen für einen Wandel in der Landwirtschaft sorgten. Martin Kappeler öffnet an einem Samstagvormittag für einen Rundgang ausserhalb der Saison die Tür des Spychers. In diesem ist er für den Unterhalt der landwirtschaftlichen Ausstellung zuständig, die von Mai bis Oktober (ausgenommen August) jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet hat. Führungen können ausserhalb der Öffnungszeiten auch via Gemeinderatskanzlei gebucht und reserviert werden. Neben Martin Kappeler kann auch Heinrich Bachmann Auskunft darüber geben, welchen Verwendungszweck die Gerätschaften und Gegenstände früher

Schlossturm aus dem Jahre 1120

- 1120:** Graf Berchtold von Märsjetten lässt ihn als «Weyerhuus» errichten. Er nennt sich dann «von Wiesendangen», seine Söhne «Ritter von Wiesendangen».
- 1256:** Rudolf von Wiesendangen wird Vogt von Frauenfeld und Richter über den unteren Thurgau. In den folgenden Jahren steigen die Herren von Wiesendangen im Dienste der Habsburger zu höheren Ämtern empor. Die Beziehungen zu der Burg in Wiesendangen lockern sich.
- 1408:** Die Burg ist in bäuerlichem Besitz. Stall, Scheune, Wohnungen werden angebaut. Urkundlich bezeugte Besitzer sind u.a. Heinz Schmid, Grafschaftshauptmann Wuhmann, Rudolf Büchi, Johann Wiesendanger.
- 1958:** Der letzte bäuerliche Besitzer, die Familie Rühlin, verkauft den Schlossturm an die Politische Gemeinde Wiesendangen.
- 1965:** Die Gemeindeversammlung beschliesst, die Anbauten abzureissen und den Turm zu renovieren.
- 1967:** Das Ortsmuseum wird eröffnet. Der Turm steht unter Denkmalschutz der Eidgenossenschaft.

Spycher aus dem 17. Jahrhundert

- 1979:** Der Spycher konnte 1977 kurz vor dem Abbruch von der Gemeinde gekauft und restauriert werden und wurde 1980 eröffnet.

hatten. «Sein Wissen darüber ist enorm, er hat einst sogar noch damit gearbeitet», verrät Martin Kappeler.

Zu vielen Gerätschaften liegen schriftliche Dokumentationen vor, die einen in die damaligen Zeiten zurückversetzen. In jene, als beinahe jeder Hang in und um Wiesendangen – also auch in den umliegenden Dörfern, die heute meist kurzerhand als «Aussenwachten» bezeichnet werden – mit Reben bewirtschaftet wurden. Und gerade weil die Rebenbewirtschaftung für Wiesendangen und die umliegenden Dörfer derart bedeutend war, liegt Martin Kappeler aus Attikon viel daran, dass ihre Geschichte aufrecht erhalten bleibt und der jüngeren Generation vermittelt wird.

Zu sehen sind Unikate wie beispielsweise eine alte Tanse der Zivilgemeinde Attikon, eine Obst- und Traubenpresse, ein Trottenkübeli, ein Tansenlupfer, eine Traubenabbeer-Mühle, ein Flaschenverkorkapparat, ein Pflug für den Ackerbau samt Geschirr zum Ziehen für Ochsen und/oder Pferde. Der Selbsthalter-Pflug samt Deichselanhänger im Erdgeschoss steht während der Saison jeweils vor dem Spycher.

Im Obergeschoss zeigt Martin Kappeler mittels eines Wagenhebers vor, wie früher die Räder an einem

Heuwagen gewechselt wurden. «Fast so schnell wie der Reifenwechsel in der Formel 1», kommentiert er seinen Vorgang. Neben dem Heuwagen sind landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge ausgestellt, die längst ausgedient und gerade deshalb hohen Erhaltungswert haben. Darunter ein Waldteufel, eine Rübenschippe, ein Brämenkessel, Hüfelipflug, eine Ackerregge, eine Pferdehacke oder ein Zappi – um einige Beispiele zu nennen. Und im Dachgeschoss etwa ein Bürtel, ein ringförmiges Polster, das die Frauen auf dem Kopf trugen, wenn sie den vollen Wasserkessel vom Dorfbrunnen heimbrachten, eine Windmühle zum Trennen des Kornes vom Spreu oder eine Sähgeige. Hinzu kommen unzählige Fotos von früher, teils auch aus Fachheften der Rebenbewirtschaftung. Martin Kappeler präsentiert die Sammlung mit Stolz. Allen voran die im ersten Stock stehende Graskarre. «Die haben meine Grosseltern einst zur Hochzeit geschenkt bekommen – mit einem Gedicht dazu.» Ein Griff in die Dokumentationen reicht ihm, um dieses vorzuweisen. Eine weitere Besonderheit sind die Trasterstöckli, die aus gepressten Traubenresten bestehen und nach dem Trocknen zum Feuern verwendet wurden.



Andreas Kindhauser



Eintrag im Gästebuch erwünscht.





Zu wenig Platz, um alles zu lagern

Martin Kappeler hat schon lange eine Schwäche für landwirtschaftliche Hilfsmittel aus der Vergangenheit. Alles, was ihm oder anderen Mitgliedern der Museumskommission angeboten wird, kann er allerdings nicht annehmen und in den verschiedenen Lagerräumen – darunter auch bei sich daheim in Attikon – unterbringen. Andreas Kindhauser ergeht es ebenso mit Dingen, die im Schlossturm ausgestellt werden könnten. «Wir müssen immer zuerst prüfen, was wir schon in unserer Sammlung haben und in welchem Zustand die angebotenen Gegenstände oder Geräte sind», erklärt der Kommissionspräsident. Rund 2500 Gegenstände verwaltet die Museumskommission, wobei längst nicht alle gezeigt werden können. Was nicht Teil der Ausstellungen ist, wird im Estrich des Sekundarschulhauses und in der gegenüber der Bäckerei Meier liegenden Scheune oder im alten Feuerwehr-Häuschen in Attikon zwischengelagert. In Attikon steht etwa ein alter Leichenwagen, der eines Tages wieder Verwendung finden könnte. «Jedes Jahr findet ein Treffen der Ortsmuseen vom Weinland für einen Austausch statt und alle haben das gleiche Problem: zu wenig Platz, um alles zu lagern», verrät Andreas Kindhauser. Das Wisidanger Ortsmuseum ist Mitglied des Vereins MUSE-UM-Zürich und so mit den meisten Zürcher Museen vernetzt.

Die Digitalisierung geht weiter

Das Inventar im Schlossturm und Spycher ist bereits digital, 99 Prozent der Gegenstände sind erfasst, wie der Kommissionspräsident festhält. «Nun überlegen wir, ob wir alle Gegenstände noch bildlich inventarisieren möchten. Sprich, ob wir zu jedem Gegenstand noch ein Foto im Inventur-Programm hinzufügen

sollen», ergänzt er. Aktuell werde eine Neuordnung der Bibliothek vorgenommen. Regelmässig hält die Museumskommission Sitzungen ab, um die nächsten Schritte bezüglich Lagerung und Einordnung zu planen. «Als ich in den Achtziger-Jahren anfang, hatten wir vier bis fünf Sitzungen pro Jahr. Ab den Neunzigern dann jeden Monat und zusätzliche für Sonderausstellungen», blickt Jürg Stutz zurück. Zugenommen habe auch der Bürokratie-Aufwand. Die Museumskommission muss gegenüber der Gemeinde die jährlichen Besucherzahlen ausweisen.

Zwischen 300 und 350 Personen suchen das Ortsmuseum jedes Jahr auf. «Es wäre schön, wenn in Zukunft etwas mehr kommen würden», sagt Andreas Kindhauser dazu. Er schreibt jedes Jahr die Schulen an, damit ganze Klassen durch den Schlossturm und/oder den Spycher geführt werden können. «Von Gundetswil hat es leider noch nie eine Primarklasse zu uns geschafft», seufzt der Museumskommissions-Präsident. Für ihn steht ausser Frage: «Ein Museumsbesuch schadet keinem Kind.» Manchmal ist er erstaunt, was die Kleinen schon alles wissen. Vielleicht, weil sie mit ihren Eltern schon in den geschichtsträchtigen Räumlichkeiten waren. Unter den erwachsenen Besuchenden sind nicht nur Einheimische, sondern auch Auswärtige oder Heimweh-Wisidanger. Stolz berichtet Andreas Kindhauser von einer Familie aus Kalifornien, die letztes Jahr für einen Museumsbesuch vorbeikam. «Sie hat hier ihre Wurzeln und der Vater war schon vor dreissig Jahren einmal bei uns.» So kam es zu einem Wiedersehen mit Anneli.

Die Puppe ist allerdings nicht das Highlight der Ausstellung im Schlossturm. Vielmehr sind es die alten Waffen, die im Treppenhaus zum Aufgang zum Museumsraum an der Wand hängen. Die Handwerk-Gegenstände im Dachgeschoss, die der ehemalige Dorfschuhmacher Emil Kramer und der frühere Dorfschmied Richard Karrer einst noch verwendeten. Oder die von Guiseppe Scartezzini gemalten und geschaffenen Kirchenfenster.

Museumskommission

Andreas Kindhauser: Präsidium, Magazinverwalter, Inventar

Katja Stutz: Aktuariat, Information, Presse

Katharina Trottmann: Kasse, Kaffeestube, Textiles

Martin Kappeler: Unterhalt der landwirtschaftlichen Ausstellung im Spycher

Jakob Gehring: Ausstellung/Technik in Schloss und Spycher, Reparaturen und Restaurierungen

Corinne von Niederhäusern: Textiles (lüften, schützen, waschen), Spycherputz

Caroline Haus: Bibliothek, Textiles, Spycherputz

Vier sind es an der Zahl, zwei davon können im Schlossturm begutachtet werden. Welche Geschichte hinter den Werken des bekannten Malers, der 1967 verstarb, steckt und weshalb sie nur kurze Zeit in der reformierten Kirche im Dorf hingen, ist bei einem Besuch des Ortsmuseums zu erfahren – wie vieles mehr natürlich.

Anneli zaubert allen ein Lächeln ins Gesicht

«Wir haben Glück, dass wir ein derart schönes und grosszügiges Ortsmuseum in Wiesendangen haben. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind wir da privilegiert», hebt Andreas Kindhauser hervor. Andere Wein- und Rebbau-Gemeinden verfügen zwar über ähnliche Museen, die einen Blick in die Vergangenheit gewähren, doch sind sie eben meist kleiner – und Anneli gibt es nur in Wiesendangen. Sie freut sich immer über Besuch.

Zum Abschluss noch eine Anekdote zu Anneli, die Jürg Stutz mit ihr verbindet. «Wenn ich abends etwas im Schlossturm zu tun hatte und in die Stube kam, bin ich jedes Mal wegen Anneli erschrocken.» Mindestens tausend Mal hat sie ihn erschauern lassen und schafft das sogar heute noch. «Lustig daran ist, dass es nicht nur mir, sondern auch den Kolleginnen und Kollegen häufig so erging oder ergeht.» Dabei muss niemand Angst vor Anneli haben, schliesslich ist sie eine gute Seele – und Teil der «Museumskommissions-Familie», die aus vielen guten Menschen besteht und die alleamt das gleiche Ziel verfolgen: Der Bevölkerung die vielen bewegenden Geschichten von Wiesendangen mit grosser Hingabe näher zu bringen.

www.wiesendangen.ch/museum

Text: Dominic Duss | Bilder: Max Aeschbacher



Anneli – die gute Seele des Schlossturms.





A&S HOLZBAU

Ehemals Benno Erni GmbH

☎ 052 338 21 05

🌐 www.asholzbau.ch

🏠 A & S Holzbau GmbH
Bahndammstrasse 8
8542 Wiesendangen

ZIMMEREI | SCHREINEREI | BEDACHUNG | SPENGLEREI | GERÜSTBAU



Friedrich

Immobilien - Treuhand GmbH

T +41 52 536 54 54
8543 Bertschikon

info@friedrich-immo.ch
www.friedrich-immo.ch

Bewirtschaftung
Verkauf
Bewertung



FEUERSCHALEN
UND ZUBEHÖR
made by **RAG-K.CH**

RAG GmbH | Roman A. Gerber
052 335 15 33 | www.ragk.ch

Ein ganzer Winter ohne
Feuerschale? — Selber
schuld, wir haben das
Lager voll!



OFFEBAR

Kaffeebar
Comestibles
Selbstgemachtes
Offenwaren-Verkauf

**Alles aus regionalen Produkten
und mit viel Liebe hergestellt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Doris und Stefan Fäsi
und das ganze «Offebar-Team»



Dorfstrasse 37
8542 Wiesendangen
Tel.: +41 79 421 54 17
www.offebar.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag: 09.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag bis Freitag: Apéro 18.00 - max. 20.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr

Aus dem Gemeindehaus



Gemeinde
WIESENDANGEN

Wiesendangen wächst weiter

Per 31. Dezember 2023 verzeichnete die Gemeinde Wiesendangen mit 6722 Personen 23 Einwohnerinnen und Einwohner mehr als im Vorjahr 2022. Die einwohnerstärkste Altersklasse beinhaltet die 55- bis 59-Jährigen mit 563 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Ausländeranteil beträgt rund 10 Prozent.

Holzgant 2024 abgesagt

Leider kann die Holzgant in diesem Jahr nicht stattfinden. Trotz intensiver Suche wurde niemand gefunden, der das Holz so hätte spalten können, wie wir es normalerweise anbieten. Der bisherige Anbieter hat seine Aktivitäten auf Ende letzten Jahres eingestellt. Zwar hat unser Förster Fabian Tanner nach langer Suche einen anderen Anbieter gefunden, dieser war allerdings nicht in der Lage, die Arbeiten in Wiesendangen in diesem Jahr auszuführen. Er hat uns aber zugesagt für 2025 – dann dürfen wir uns also wieder auf den Traditionsanlass freuen. Das Datum wird rechtzeitig kommuniziert. Falls jemand vorher dringend Holz benötigt, kann er sich direkt beim Förster melden. Für kleinere Mengen findet er gerne eine Lösung.

Auftragsvergaben Sanierung Schulstrasse

Die Gemeindeversammlung im November 2023 hat für die Sanierung der Schulstrasse einen Kredit in der Höhe von 918 000 Franken freigegeben. Nach einem öffentlichen Submissionsverfahren konnten die Tiefbauarbeiten an die H. Wellauer AG in Frauenfeld und die Rohrlegearbeiten an die Gebrüder Meier AG in Hettlingen vergeben werden. Die Sanierung ist von Mai bis September 2024 geplant.

Auftragsvergaben Sanierung Gemeindehaus- und Bungertweg

Durch die gleiche Gemeindeversammlung wurde auch ein Kredit in der Höhe von 659 000 Franken für die Sanierung des Gemeindehaus- und Bungertweges bewilligt. Nach einer Ausschreibung der Leistungen konnten die Tiefbauarbeiten an die Cellere Bau AG in Winterthur und die Rohrlegearbeiten an die Gebrüder Meier AG in Hettlingen vergeben werden. Die Sanierung ist von April bis Juni 2024 geplant.

Auftragsvergaben des Gemeinderates

- Aufarbeitung der Werkinformationen Genereller Entwässerungsplan (GEP), 2. Etappe. Ausführung durch Ingesa AG, 70 000.
- Ingenieurarbeiten Sanierung Schauenbergstrasse. Ausführung durch F + Partner AG, 53 000.
- Sanierung Brunnenplatz in Menzengrüt. Ausführung durch Firma Schneider + Steinemann AG, 17 000.
- Sanierung Kugelfangkästen, Anbringen Stahlblenden Schiessanlage Gunten Bertschikon. Ausführung durch Firma Marep KFS AG, 23 000.
- Fachberatung Umsetzung Harmonisierung der Baubegriffe auf Gemeindeebene. Ausführung durch Raum8Vier GmbH, CHF 15 000.
- Vorprojekt Unterstand Gemeindegewerk. Ausführung durch Puls Baumanagement GmbH, 9 000.
- Sicherheitsdienst April bis Oktober 2024. Vergabe an GSD allSecurity GmbH, 20 000.

Sanierung Alte Frauenfelderstrasse

Die Sanierungsarbeiten an der Alten Frauenfelderstrasse sollten noch vor Ostern abgeschlossen werden können. In den Sommerferien sind dann die Deckbelagsarbeiten geplant (eine Woche Vollsperrung).

Markierung zusätzliches Bus-Parkfeld an der Seelackerstrasse

Seit Beginn des neuen Schuljahrs benötigt die Schule Wiesendangen zusätzliche Abstellplätze für ihre Schulbusse. An der Seelackerstrasse besteht bereits ein gelb markiertes Längsparkfeld, das für einen Schulbus zur Verfügung steht. Damit eine Abstellmöglichkeit für einen zweiten Schulbus geschaffen werden kann, soll ein bestehendes, weisses Längsparkfeld in ein gelbes Busparkfeld ummarkiert werden. Dies ermöglicht den Schulbussen zudem, direkt seitwärts zu parkieren ohne rückwärts fahren zu müssen (Sicherheitsaspekt). Sobald die Kantonspolizei die Signalisation bewilligt hat, erfolgt eine amtliche Publikation.

Ersatz Trinkwasserleitung Wiesendangen – Bertschikon

Nach der Sanierung in Wiesendangen beginnen die Sanierungsarbeiten an der Trinkwasserleitung in Bertschikon. Sie werden voraussichtlich bis Mitte Mai 2024 andauern. Vom 8. bis 12. April muss die Wiesendangerstrasse in Bertschikon komplett für den Verkehr gesperrt werden. Der Verkehr wird während dieser Zeit via Attikon nach Wiesendangen umgeleitet.

Überarbeitetes Neophytenkonzept

Die Naturschutzkommission hat das bestehende Neophytenkonzept der Gemeinde Wiesendangen aus dem Jahr 2017 überarbeitet. Henry's Geissblatt wurde neu ins Konzept aufgenommen, da es leider auf dem Gemeindegebiet vorkommt. Dazu wurden einige gesetzliche Änderungen aus den letzten Jahren eingefügt, beispielsweise die Vorgaben einer zwingenden Altlastenberatung bei Bauvorhaben im Zusammenhang mit dem Vorkommen von Essigbäumen. Das Konzept ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

SANICALOR AG

Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Öl- und Gas
- Ersatz von Umwälzpumpen

40 Jahre
1980-2020
für Sie da

sanicalor.ch

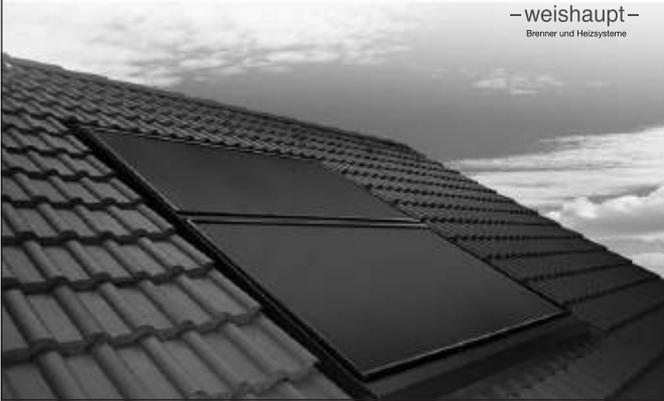
Verkauf und 24h Service

Attikon / Winterthur 052 245 03 33

Dübendorf 044 821 90 30



– weishaupt –
Brenner und Heizsysteme



Shiatsu Wiesendangen

Therapie für Körper, Seele und Geist

Shiatsu ist häufig bei folgenden Symptomen wirksam:

- Kopfschmerzen und Migräne
- Nacken-, Rücken- und Schulterschmerzen
- Magen-, Darm- und Verdauungsprobleme
- Chronische und akute körperliche Beschwerden ohne medizinische Ursache
- Menstruationsbeschwerden
- Nervosität, Schlafstörungen und Angstzustände
- Erschöpfungszustände und chronische Müdigkeit
- Unterstützung der Genesung und der Rehabilitation

Esther Weilenmann

Dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS

Hinterdorfstrasse 19, Wiesendangen

www.shiatsu-wiesendangen.ch

076 390 85 42

ENGEL&VÖLKERS



Vertrauenssache!

Immobilienverkauf ist mehr als
nur eine Transaktion.

WINTERTHUR

T +41 43 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

Landi

EULACHTAL
Genossenschaft

LANDI – Ihr lokaler Partner

- Pflanzen für Haus und Garten
- für landwirtschaftliche Produkte
- Wein- und Getränkelieferant

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern:

AGROLA Tankstelle
TopShop
St. Gallerstrasse 6
8352 Elsau
Telefon 058 434 23 60

LANDI in Wiesendangen
AGROLA Tankstelle
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 80

AGROLA Tankstelle in Hagenbuch
Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch

AGROLA Tankstelle in Elgg
Garage Steinemann
8353 Elgg

Volg Wiesendangen
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 85

Volg Hagenbuch
Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 058 434 23 95

www.landieulachtal.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kreditabrechnungen des Gemeinderates (Angaben in Franken)

- Umbau und Erweiterung Feuerwehrlokal, 3355364.90 (Kredit 3,3 Millionen). Die Mehraufwendungen sind auf die Entsorgung von belastetem Aushubmaterial (Inert-Stoffe), den nachträglich gutgeheissenen Einbau einer Spaltanlage sowie zusätzliche Anpassungen der Umgebung zurückzuführen. Die Bauabrechnung wird der Gemeindeversammlung im Juni 2024 vorgelegt.
- Unterflurcontainer Trottenplatz, 195228.30 (Kredit 172000). Die Mehrkosten sind einerseits auf die grössere Stärke der abgebrochenen Betonplatte im Baubereich, andererseits auf die Verschiebung der Baugrube infolge einer unvorhergesehenen Rohreinlage im Baugrubenkeil zurückzuführen.
- Umlegung Wasserleitung Rucheggstrasse, 106388.85 (Kredit 91434.50). Die Mehrkosten sind auf höhere Kosten bei der Bauleitung sowie auf die Entsorgung von PAK-Belag auf der Sonderdeponie zurückzuführen.
- Neubau Meteorwasserkanal Kehlhofstrasse, 94139.55 (Kredit 101500). Die Bauausführung konnte um zirka 15 Meter verkürzt werden.
- Fensterersatz altes Schulhaus Bertschikon, 67489.25 (Kredit 48761.55). Die Mehrkosten sind auf die nicht einkalkulierten Kosten für die Asbestsaniierung, den Rückbau der Fenster sowie die neuen Lamellenstoren und die Absturzsicherungen zurückzuführen.
- Abrechnung Machbarkeitsstudien Photovoltaik kommunale Gebäude und Prüfung energetische sowie statische Massnahmen Schulstrasse 20/22, 43951.25 (Kredit 42924).
- Ausbau Zufahrt Menzengrüterstrasse 2, Attikon, 47128.35 (Kredit 45500).
- Umbau Bushaltestelle Attikerstrasse, 52438.70 (Kredit 54200).

Einzelinitiative «Verkehrsberuhigung für die AnwohnerInnen an der Gemeindehaus- und Hegistrasse»

Alois Hauéis aus Wiesendangen hat eine Einzelinitiative mit dem Titel «Verkehrsberuhigung für die AnwohnerInnen an der Gemeindehaus- und Hegistrasse» eingereicht. Der Initiativtext lautet wie folgt: «Der Gemeinderat stellt innerhalb eines Jahres Lösungen vor, wie er die Anwohnerinnen und Anwohner der Gemeindehaus- und Hegistrasse vor der heutigen, massiven Verkehrsbelastung schützen will. Wünschenswert ist eine Reduktion um 50 Prozent oder mehr gegenüber der heutigen Anzahl Autos pro Tag.»

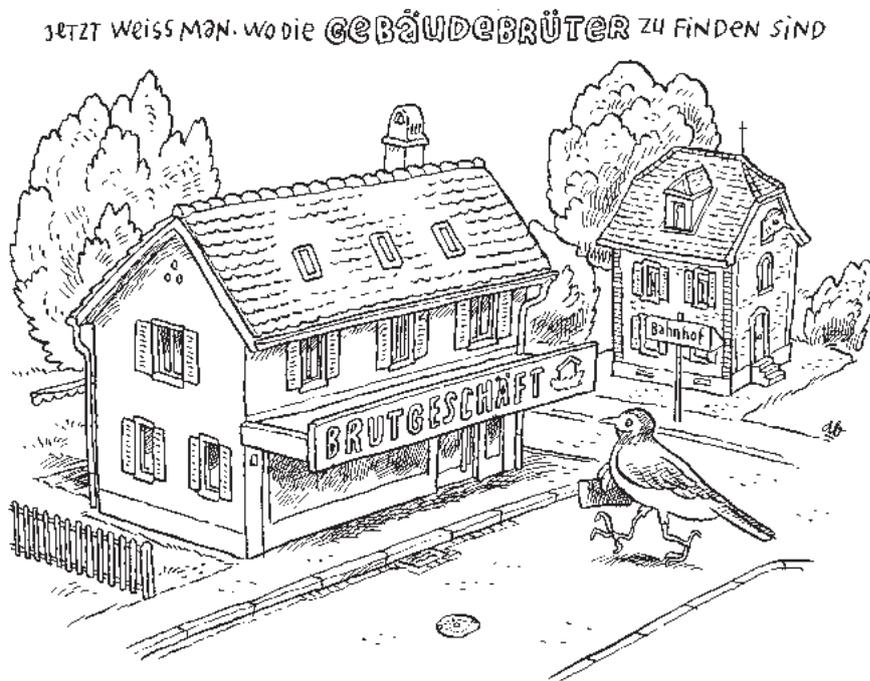
Der Gemeinderat hat die Initiative für gültig erklärt. Darüber abgestimmt wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Juni 2024.

Werkstattbericht Hochwasserschutz

Die Gemeinde ist weiterhin verpflichtet, Personen und Sachwerte vor einem Schaden durch ein 100-jährliches Hochwasser zu schützen. Im letzten Jahr fanden zusammen mit der Bevölkerung von Wiesendangen in einem mehrstufigen Prozess (Risikodialog) Gespräche statt, in denen Massnahmenpakete erarbeitet und bewertet wurden. Für die aus dem Risikodialog bevorzugten Massnahmen hat der Gemeinderat eine vertiefte Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese Machbarkeitsstudie soll aufzeigen, ob mit den vorgeschlagenen Massnahmen der nötige Schutz erreicht wird, die Projekte bewilligungsfähig sind und ob sie wirtschaftlich sind (Kosten-/ Nutzenanalyse). Der Gemeinderat und die Kerngruppe hat im Februar 2024 einen ersten Zwischenbericht zum Stand der Machbarkeitsstudie erhalten. An der Juni-Gemeindeversammlung wird dann über die nächsten Schritte informiert werden.

Inventar der Gebäudebrüter

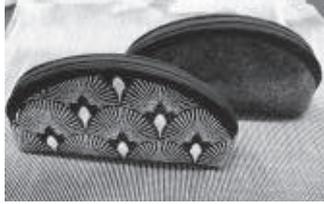
Jede Gemeinde ist verpflichtet, ein Inventar der Standorte für Gebäudebrüter zu führen. Gebäudebrüter sind – obwohl häufig Zugvögel – sehr standorttreu. Wenn ihre angestammten Nistplätze verschwinden, hat das direkte Auswirkungen auf den Bestand der gefährdeten Arten. Bei Bauvorhaben ist deshalb jeweils zu prüfen, ob ein Nistplatz von Gebäudebrütern betroffen ist. Der Naturschutzverein Wiesendangen hat im Auftrag der Gemeinde im Jahr 2023 die Nistplätze auf Gemeindegebiet erfasst und dokumentiert. Der Bericht liegt nun vor und die Standorte werden im Gemeinde-GIS erfasst. Somit kann bei Bauvorhaben jeweils abgeklärt werden, ob allenfalls Massnahmen zu ergreifen sind, um die Vögel möglichst nicht bei ihrem Brutgeschäft zu stören.



Nähschi Vorhänge

Als gelernte Wohntextilgestalterin nähe ich Vorhänge nach Mass.

Auch Kissen, Tischläufer, Necessaire, etc. fertige ich nach Wunsch in diversen Farben an.



Jana Zaugg
naehschi@gmail.com

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Kindhauser – Berghof
Wein & Events



- Rustikaler Festraum für Anlässe aller Art
 - Weinverkauf: Samstags 10.00 bis 14.00 Uhr
- www.kindhauser-berghof.ch

**Unser Boden:
dein Spielfeld.**

BRUNNER PARKETT SEWITEPPICH

Rudolf-Diesel-Strasse 28
8404 Winterthur
Tel. 052 232 55 33
www.brunnersewi.ch



DUBACH IMMOBILIEN WINTERTHUR

**Wir beleben
Immobilien in
Winterthur seit 1982**

Überlegen Sie sich, Ihr Haus in Wiesendangen zu verkaufen?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Metzggasse 6 • 8400 Winterthur • 078 263 00 45
www.dubachimmobilien.ch

Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles Gut und alles andere als eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch belohnen wir Sie mit
20 % Rabatt.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Marielle, Manuela und Celine.

Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Saisonkartenverkauf Schwimmbad

Die Saisonkarten sind im Monat Mai im Gemeindehaus oder direkt im Freibad (ab 11. Mai) für Einheimische zu einem vergünstigten Preis erhältlich. Bitte Foto oder alte Karte mitbringen.

Saisonstart: Samstag, 11. Mai
(Saisonende: Sonntag, 8. September)

Öffnungszeiten bei schlechter Witterung von Juni bis August:
Mo. 14 bis 16 Uhr
Di. – So. 9 bis 11 Uhr

Im Zweifelsfall bitte im Freibad anrufen (052 337 16 22).

Der Sportpass Winterthur gilt auch für das Freibad und das Hallenbad in Wiesendangen. Der Sportpass kann beim Sportamt Winterthur bezogen werden. Ein Kauf oder eine Verlängerung des

Sportpasses ist im Freibad und der Gemeinde nicht möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/freizeit-und-sport/sport/sportpass.

| | | |
|---|--------------------------------|-------------------------------|
| Vorsaison Mai | Montag Dienstag bis Sonntag | 11 bis 19 Uhr 9 bis 19 Uhr |
| Hauptsaison Juni bis Mitte August | Montag Dienstag bis Sonntag | 11 bis 20 Uhr 9 bis 20 Uhr |
| Nachsaison Mitte August bis September | Montag Dienstag bis Sonntag | 11 bis 19 Uhr 9 bis 19 Uhr |

| Saisonkarten | | Erwachsene | Kinder (2007 – 2017) |
|--|---------------------|------------|----------------------|
| Vorverkauf | Freibad im Büel | 70.— | 30.— |
| | Hallenbad im Gässli | 50.— | 30.— |
| | Kombi-Saisonkarte | 100.— | 55.— |
| Saisonkarten | Freibad im Büel | 80.— | 40.— |
| | Hallenbad im Gässli | 60.— | 40.— |
| Kombi-Saisonkarte | | 120.— | 75.— |
| 10-er Abonnement | Freibad im Büel | 63.— | 36.— |
| | Hallenbad im Gässli | 63.— | 36.— |
| Einzeleintritte | Freibad im Büel | 7.— | 4.— |
| | Hallenbad im Gässli | 7.— | 4.— |
| Kinder Jahrgang 2018 und jünger | | | Eintritt gratis |
| Mietschränke pro Saison im Freibad im Büel | | | 30.— |



Bild: Max Aeschbacher

Uhrenatelier



Daniel von Arx

Ihr Fachmann für Uhrenprobleme

Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

- Batteriewechsel
- Revisionen
- Beratungen



GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A
8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 / 363 27 20
NATEL 079 / 336 9 336

HOFMANN



**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**

Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 337 14 16

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH
8542 WIESENDANGEN

TEL. 052 337 12 13

BITTE BEACHTEN SIE DIE
ÖFFNUNGSZEITEN AUF
UNSERER HOMEPAGE ODER
RUFEN SIE UNS AN.

www.hirschen-wiesendangen.ch

• BUURE-SPEZIALITÄTEN •



RESTAURANT
Hirschen
BUCH BEI WIESENDANGEN

TMT TREUHAND GMBH

TREUHAND
ist unsere Stärke

- Administration
- Buchhaltung
- Steuererklärung
- Beratung

Marion Tschofenig

Dorfstrasse 93 • 8542 Wiesendangen
Telefon 052 338 25 50
www.tmt-treuhand.ch

MF Wohnambiente seit 2012 GmbH

WIR KLEIDEN IHR HEIM NEU EIN

- Massgefertigte Vorhänge
- Rollos
- Plissées
- Insektenschutz
- Vorhangstangen & Schienen
- Heimberatung

*Wir wünschen
frohe Ostern!!*

MF Wohnambiente GmbH | Messenriet 32 | 8500 Frauenfeld
052 375 28 43 | 079 475 70 79 | www.mf-wohnamambiente.ch

Hörnli-Haus

970 m ü. M., 30 Minuten unter dem
Hörnli-Gipfel (Tösstal, ZH)

- 28 Betten in 5 Räumen
- separates «Stöckli» mit 4 Betten
- gut eingerichtete, praktische Küche
- grosser Ess-/Aufenthaltsraum
- 3 Waschräume mit Dusche/WC
- grosser Spielraum (mit Ping-Pong-Tisch)
- Spielwiese, Terrasse
- Grillplatz



Reservationen/Informationen
www.hoernlihaus.ch

Roland Huber Immobilien Nadja Huber 052 369 07 07

Unsere Dienstleistungen rund
um Ihre Immobilie:

- Verkauf & Vermietung
- Beratung & Bewertung
- Verwaltung

Hauptstrasse 46, 8546 Islikon
info@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern im Strassenbereich

Äste und andere Teile von Bäumen, Hecken, Gebüsch und anderen Pflanzen, die in den Strassen-, Trottoir- oder Fusswegbereich hineinragen, gefährden die Sicherheit der Benutzer. Ausserdem behindern hineinragende Pflanzen den Unterhaltsdienst auf unseren Strassen. Störende Pflanzen sind entsprechend den Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung durch die Grundeigentümer zurückzuschneiden. Es gelten in diesem Zusammenhang folgende Vorschriften:

Pflanzabstand bei Bäumen: Der Abstand vom Strassenrand muss 4 Meter betragen, gemessen ab Mitte Stamm. Bei Fusswegen, Trottoirs, Radwegen und Quartierstrassen genügt ein Abstand von 2 Metern.

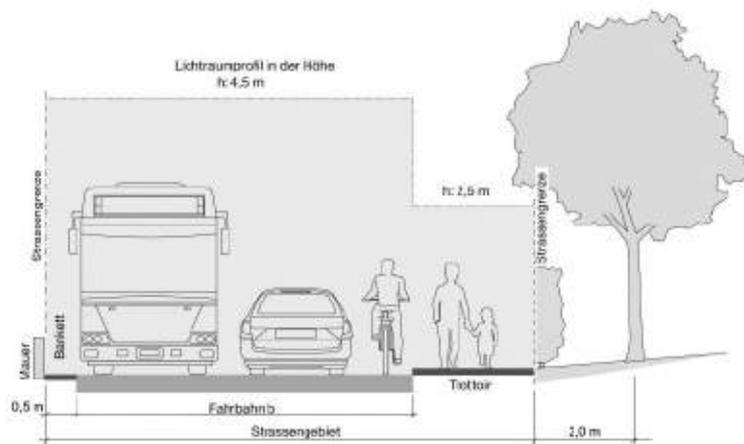
Pflanzabstand bei Sträuchern, Hecken und ähnlichem: Der Strassenabstand muss mindestens 0,5 Meter betragen.

Innenseite von Kurven: Die Sicht zwischen 0,8 und 3 Metern ab Boden ist freizuhalten.

Äste und Blattwerk über der Strasse: Es muss ein Abstand von 4,5 Metern ab

Boden gewahrt werden. Bei Rad- und Fusswegen genügen 2,5 Meter.

Lichtraumprofil im Strassengebiet: Das Lichtraumprofil im Strassengebiet ist durch die Grundeigentümer dauernd freizuhalten (siehe Abbildung).



Wir bitten alle Grundeigentümer, diese Vorschriften einzuhalten und danken Ihnen, wenn Sie Ihrer Pflicht im Interesse von Verkehrssicherheit und Strassenunterhalt nachkommen.

Anlass der Teilzeitmitarbeitenden



Bild: Max Aeschbacher



167 Jahre Fachkompetenz

Unser Versprechen für Vertrauen und Ihren Verkaufserfolg



Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

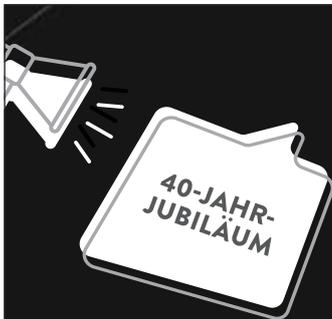
Heinz Andereg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuänder

Manuel Andereg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuänder

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Bächlin
Grundbuch- und
Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch | lokal verankert, regional vernetzt



Highspeed Internet für Wiesendangen

**Dank der Antennengenossenschaft
Wiesendangen (AGW)**



www.agw-digital.ch - Wir sind für Sie da.

Abfallentsorgung zweimal bezahlen?

Die Finanzierung der Abfallentsorgung findet auf vier Arten statt:

- Grundgebühr, in Wiesendangen ein Betrag von 100 Franken pro Haushalt und Jahr.
- Sackgebühren, zum Beispiel pro Kehrichtsack.
- Vorgezogene Recyclinggebühren (VRG), zum Beispiel bei PET-Flaschen oder Elektrogeräten.
- Vergütung für gesammelten Abfall, der auch ein Wertstoff ist. Solche Vergütungen werden durch die Recycling Firma (für Wiesendangen die Maag Recycling AG) an die Gemeinde bezahlt, basierend auf dem Wiederverkaufswert des Sammelguts.

Die in Wiesendangen erhobene Grundgebühr erlaubt es in etwa, die Kosten für die Sammlung und Entsorgung der Grünabfälle zu decken. Mit dem Verkauf von Gebührensäcken wird das Einsammeln und Entsorgen von Haushaltkehrich finanziert.

Die vorgezogenen Recyclinggebühren sind Lösungen des Handels. Der Handel

belastet beim Verkauf entsprechender Ware eine kleine Gebühr für deren Recycling und stellt die nötige Sammelinfrastruktur zur Verfügung. Er sammelt also zum Beispiel ausgediente Elektrogeräte und sorgt für deren fachgerechte Entsorgung, alles bereits finanziert über den Kauf entsprechender Ware. Aber nur, wenn die Ware im Handel abgegeben wird, nicht wenn sie in einem Sammelcontainer der Gemeinde landet. Das Geld aus vorgezogenen Recyclinggebühren bleibt beim Handel und geht nicht an Gemeinden.

Wie finanziert die Gemeinde aber die Entsorgung aller anderen Abfälle, wie sie zum Beispiel auf dem Trottenplatz gratis abgegeben werden können? Theoretisch geschieht das über die Vergütung, die wir vom «Käufer» der Abfälle erhalten. Diese Vergütungen sind aber vom Markt abhängig und leider in den letzten Jahren massiv zurückgegangen. Dazu kommt, dass die Qualität der Abfälle nicht immer den Bedürfnissen der Abnehmer entspricht, was wiederum deren Vergütungen beeinflusst. Viele benutzte Pizzaschachteln in der Karton-

sammlung = schlechte Qualität des abgegebenen Kartons, was zu einer Wertminderung des Abfallgutes führt. Elektrogeräte in den Metallcontainer, statt zu einer Verkaufsstelle? Diese müssen bei der Firma Maag zuerst aussortiert werden. Das heisst: Die Vergütung an die Gemeinde für das gesammelte «Metall» verkleinert sich, da es für den Recycler zusätzliche Aufwände bedeutet. Aufwände, die eigentlich bereits beim Kauf bezahlt worden sind, aber eben nur für eine Rückgabe über die Verkaufsstellen. Sonst müssen wir als Einwohnerinnen und Einwohner noch ein zweites Mal für deren Entsorgung bezahlen.

Sie sehen, korrektes Entsorgen über die dafür vorgesehenen Kanäle hilft, die Kosten für die Abfallentsorgung tief zu halten, und lohnt sich deshalb für uns alle.

*Lucia Gerber,
Ressortvorsteherin Strassen und Umwelt*

Hecken im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie

Die Naturschutzkommission Wiesendangen lädt wieder zu einem geführten Abendspaziergang ein, in diesem Jahr zum Thema Hecken.

Mittwoch, 22. Mai, 18.30 Uhr, bei der Eggwaldhütte Wiesendangen.

Hecken sind sehr wichtig für die Biodiversität. Sie bieten – im Verbund mit dem angrenzenden Grünland – Lebensraum für einheimische, teils bedrohte Arten. Oft verbinden sie auch wertvolle

Biotop. Artenreiche Hecken sind nicht nur ein Augenschmaus: Auch Kleinsäugtiere, Amphibien, Reptilien und Vögel profitieren von ihnen. Deshalb ist die richtige Heckenpflege wichtig.

Hecken prägen in Ländern wie Irland das Landschaftsbild massgeblich. Bei uns sind sie in vielen Gebieten fast völlig verschwunden. Warum ist das so und was fehlt, wenn es keine Hecken mehr gibt? Auf dem Abendspaziergang erfahren wir von unterschiedlichen Experten, welchen Nutzen Hecken für Pflanzen,

Tiere und uns Menschen haben. Wir hören auch, warum Hecken immer wieder als «Hindernisse» wahrgenommen werden und deshalb an vielen Orten kaum mehr anzutreffen sind.

Wie es bereits Tradition ist, laden wir Sie ein, ein Picknick mitzubringen. Nach dem Rundgang wird vor der Eggwaldhütte das Feuer bereit sein zum (selber) Grillieren. Die Gemeinde offeriert Getränke. So können wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Es wäre schön, wenn auch Sie dabei wären!

freie-matur.ch

DEIN WEG ZUR MATURA in nur 3 Jahren!

- ✓ Keine Aufnahmeprüfung
- ✓ Individuelle Förderung
- ✓ Kleine Klassen
- ✓ Schlanker Stundenplan (3 freie Halbtage)
- ✓ Zentrale Lage

Melde dich jetzt
für ein Informations-
gespräch!

freie
Maturitätsschule
WINTERTHUR



Auf in den
Frühling!

farbpalette.ch
malerbetriebe

farbpalette.ch Winterthur GmbH
Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

Kaminschutz

Schützen Sie Ihren Kamin...

...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.



WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

Hofer

SPENGLEREI • SANITÄR • HAUSHALTAPPARATE
UMBAUTEN • NEUBAUTEN • REPARATURSERVICE

Im Halbiacker 11, 8352 Elsau
052 363 16 32, www.hoferag.ch



ÄRZTEHAUS & APOTHEKE
HOFWIS

Wir bieten Ihnen eine
**umfangreiche medizinische
Grundversorgung.**

Überzeugen Sie sich selbst.

Allergie-Check:

Bestimmung der 10 häufigsten
Allergene mit einem Schnelltest

Machen Sie bei uns einen **Allergie-Check.**
Einfach und unkompliziert.



Buchen Sie hier Ihren Termin bei uns:

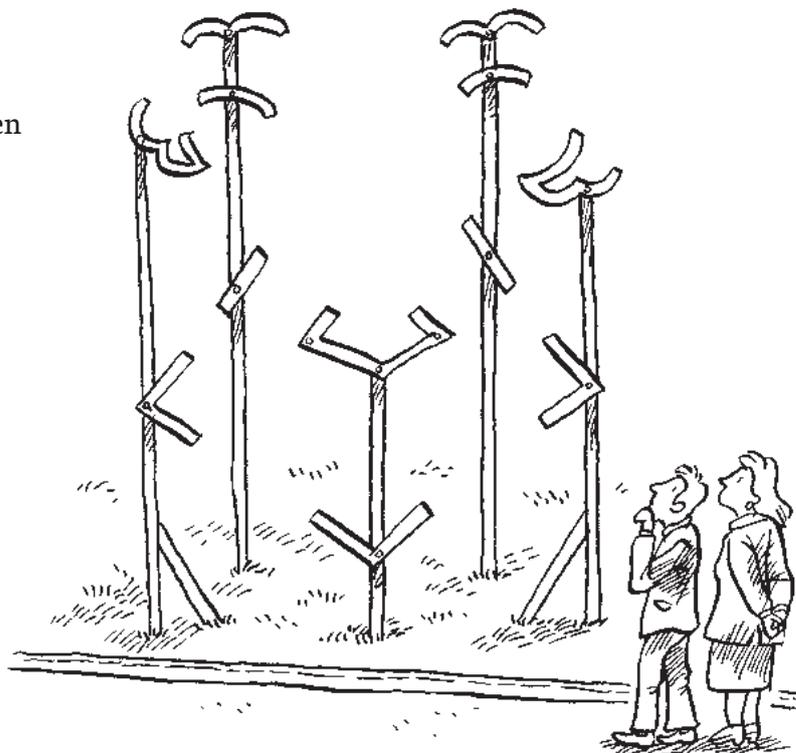


Ärztelhaus & Apotheke Hofwis
Hofwis 1 | 8352 Elsau
www.hofwis-elsau.ch
Ärztelhaus: 052 363 16 33 | Apotheke: 052 363 16 63

ROT PUNKT
APOTHEKE

Baurechtsentscheide Januar bis Februar

In den vergangenen beiden Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:



**Stefan Brunnschweiler
und Philipp Brunnschweiler,
Ausserdorfstrasse 24,
8400 Winterthur**

Einbau Dachfenster auf der südlichen Dachfläche des Wohnhauses Im Gässli 1, Wiesendangen

Raiffeisenbank Aadorf

Umbau Raiffeisenbank sowie Änderung Umgebungsgestaltung Nord, Dorfstrasse 47, Wiesendangen

Michaela und Dino Spagnoello

Erstellung Sitzplatzverglasung beim Wohnhaus Weidstrasse 10, Wiesendangen

**APG/SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Giesshübelstrasse 4,
8027 Zürich**

Erstellung freistehender Plakatwerbeträger (einseitig, unbeleuchtet), bei Hofackerstrasse 8/Hauptstrasse, Gundetswil

Alfred Wehrli

Unterteilung Parzelle Kat. Nr. BE678 in die Grundstücke West und Ost, Gündlikon 19/21, Bertschikon

**BRW Verwaltung AG,
Römerstrasse 5,
8545 Rickenbach Sulz**

Umnutzung Gewerbehäuser zu Mehrfamilienhaus mit 3 Wohnungen, Bahnstrasse 12a, Attikon

Remo Buchmann

Erstellung Fotovoltaikanlage auf den Dachflächen Ost und West des Wohnhauses Zünikon 4, Bertschikon



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Wiesendangen.

Alles aus einer Hand:

- ✔ Rechtsberatung
- ✔ Verkauf
- ✔ Vermietung
- ✔ Wohnungsabnahme
- ✔ Bewertung
- ✔ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

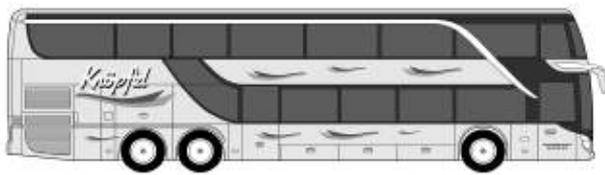
Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



**ZEHNDER
HOLZ UND BAU**

HOLZBAU, PLANUNG
INNENAUSBAU
AN- UND UMBAU
REPARATURARBEITEN

www.zehnder-holz.ch



Knöpfel
R e i s e n

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch

- Praxis für Zahnprothetik Keller
• • • • • by dentsprothetics GmbH

Immer für Sie da

**HAUSBESUCHE UND
ZAHNPROTHESEN-
NOTFALLDIENST**

UNTERSUCH BEI IHNEN

**SIND SIE NICHT MEHR IN DER LAGE ZU MIR
IN DIE PRAXIS ZU KOMMEN?**

Kein Problem! Ich komme auch zu Ihnen nach Hause
oder behandle Sie im Heim oder Spital.

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch



SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)

STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

Individuelle Unterstützung und Pflege bei Ihnen zuhause

Überall für alle
SPITEX
Eulachthal



Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir Menschen jeden Alters in der Region Eulachthal.

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe im Bereich Pflege, Haushalt oder Betreuung?

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne unverbindlich:

Spitexzentrum Elgg: 052 368 61 00

Spitexzentrum Elsau: 052 363 11 80

Spitexzentrum Wiesendangen: 052 337 40 34



www.spitex-eulachthal.ch



Geburtstage

100 Jahre

7. Mai
Nelly Steinberger-Schäffler

97 Jahre

9. Mai
Edith Frauenfelder-Ronzani

95 Jahre

19. Mai
Wilhelmina Stolz-Weishaupt

94 Jahre

3. April
Ruth Schär-Zimmermann

12. Mai
Gertrud Sonderegger-Ehrbar

93 Jahre

14. April
Arthur Reich

91 Jahre

13. Mai
Max Basler

90 Jahre

6. April
Irma Pfister-Kälin

11. April
Bruno Büchi

16. April
Theresia Rieser-Weber

16. Mai
Ernst Bolli

16. Mai
Rosmarie Schwab-Wälti

89 Jahre

4. April
Richard Lips

12. Mai
Konrad Alder

88 Jahre

5. Mai
Hans Georg Gysi

87 Jahre

4. April
Heinz Jegge

16. April
Yvonne Stalder-Zürcher

86 Jahre

1. April
Peter Brandenberger

10. Mai
Hans Rudolf Spaltenstein

24. Mai
Annemarie Emmenegger-Gärni

85 Jahre

31. März
Ernst Eisenhut

3. April
Willy Blattmann

22. April
Pierre Mersch

80 Jahre

6. April
Alois Humbel

6. April
Rudolf Thalmann

18. Mai
Rosa Linder-Zuberbühler

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

1. Mai
Johann und Elisabetha Schmid-Gufler

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

26. April
Kurt und Ruth Schmalz-Portmann

7. Mai
Rudolf und Gertrud von Arx-Mäder

Todesfälle

20. Dezember
Heinz Schöller,
geb. 1940

9. Januar
René Metzger,
geb. 1951

30. Januar
Margrith Wenger-Aeschlimann,
geb. 1928

8. Februar
Ruth Reich-Peter,
geb. 1931

13. Februar
Max Bürgi,
geb. 1954

14. Februar
Elisa Näf-Hugentobler,
geb. 1933

15. Februar
Martin Hurter,
geb. 1968

17. Februar
Lottie Gehrig-Helfenstein,
geb. 1929

27. Februar
Peter Jost,
geb. 1935

5. März
Theresia Eichhorn-Kriegel,
geb. 1936



peduzzi beratungen

seit 2008

 Prüfungsvorbereitung

 Nachhilfestunden

 Bewerbungstraining

 Korrekturlesen

Hofmannspüntstrasse 20
8542 Wiesendangen
079 – 410 29 50

pb@peduzzi-beratungen.ch
www.peduzzi-beratungen.ch
www.korrigieren.ch

Verkauf

Bewirtschaftung

Treuhand



QUORUMIMMOBILIEN

Werte schaffen, Werte erhalten, Werte steigern.

Quorum Immobilien AG
8542 Wiesendangen

052 244 29 29
www.quorum-immo.ch

ziroli
optik

Ihr Fachgeschäft für Brillen
und Kontaktlinsen

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

052 337 37 60
ziroli-optik@bluewin.ch
www.ziroli-optik.ch



bachmann
gärtnerei

www.gaertnerei-bachmann.ch



Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03

www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

Klaviere, Flügel, Elektro-Pianos ■
Zubehör und Occasionen ■
Stimm- und Reparaturservice ■

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»

PRO. ARCHITEKTUR

Hausackerstrasse 6
8542 Wiesendangen
T. +41 (0) 52 338 21 01
F. +41 (0) 52 338 21 02
www.pro-architektur.ch

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISOTEC[®]
Wir machen Ihr Haus trocken

Cat Sitting Tausch - Helfer - Netzwerk

Wir möchten gerne ein Cat-Sitting-Tausch und Helfernetzwerk gründen.

(nach dem Prinzip der früheren "Nachbarschaftshilfe")
Von Katzenbesitzerin für Katzenbesitzer.

Für alle Katzen, auch mit besonderen Bedürfnissen.



Bei Interesse kontaktieren Sie uns
am liebsten per Whatsapp 079 726 22 58
oder per Mail an wisicat@gmx.ch.
Rachel Müller und Andreas Heer

Zurzeit sammeln wir Adressen von
Interessenten.
Sie hören dann wieder von uns.

Schule

Das Schülerparlament – eine Stimme für die Lernenden

In vielen Schulen auf der ganzen Welt spielen Schülerparlamente eine wichtige Rolle bei der Vertretung der Interessen der Schülerschaft. Diese demokratischen Gremien bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, aktiv an Entscheidungen teilzuhaben, die ihre Schule betreffen, und fördern gleichzeitig demokratische Werte und Fähigkeiten.

Seit langem wird in der Schulgemeinde Wiesendangen, sowohl in der Primar- als auch in der Sekundarschule, die Schülerparlament-Kultur gepflegt. Das Ziel des Teilnehmens der Lernenden an der

Entwicklung der Schule wird durch demokratische Methoden erreicht, und sie lernen gleichzeitig, wie das politische System in der Schweiz funktioniert.

Das Schülerparlament besteht aus gewählten Schülerinnen und Schülern aus allen Klassen und Jahrgängen. Die Mitgliedschaft im Schulparlament-Leitungsteam ist eine spannende Rolle, in der bereits grosse Verantwortung getragen werden kann.

Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Lernende sich aktiv beteiligen wollen, sei es

bei Planungssitzungen, der Erstellung von Tagesordnungspunkten, der Bearbeitung von Anliegen, der Leitung von Diskussionen, der Überwachung der allgemeinen Parlamentsführung, dem Schreiben von Protokollen oder auch der Organisation von Veranstaltungen. Das Schülerparlament ist für Schülerinnen und Schüler ein Ort, an dem sie ihre Schule mitgestalten können. Unterstützt werden sie von ihren Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit. Das ist gelebte Demokratie.

Konzerte der Jugendmusikschule



Wir freuen uns ganz besonders, dass in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Wiesendangen ihr musikalisches Können vortragen. Eltern, Angehörige und Musikinteressierte sind herzlich willkommen zu unseren Konzerten, die eine Stunde dauern. Gönnen Sie sich eine musische Auszeit. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Singsaal Wyberg, Seelackerstrasse 14, Wiesendangen, Beginn 18.30 Uhr. Daten: Montag, 13. Mai, Dienstag, 14. Mai, Mittwoch, 22. Mai, Donnerstag, 23. Mai.

An- und Abmeldung JMS für das 1. Semester

Der An- und Abmeldeschluss der Jugendmusikschule für das 1. Semester des Schuljahres 2024/2025 ist der 31. Mai. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie auf www.jugendmusikschule.ch.

Für Fragen stehen Ihnen die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung (052 213 24 44) oder die Ortsvertretung Wiesendangen, Andrea Sommer (052 320 60 77), gerne zur Verfügung.





roger nef
Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
Fon 079 605 95 71

8544 Attikon
www.maler-nef.ch

manfred steger

dipl. Architekt FH/STV

Architektur & Immobilien GmbH

Dorfstrasse 77 8542 Wiesendangen
Tel 052 222 51 91 Fax 052 222 51 48
steger.arch@sunrise.ch www.steger-architekt.ch

Neubauten

Umbauten

Sanierungen

Bauleitungen

Bauherrenberatungen

Schätzungen

Immobilienleistungen

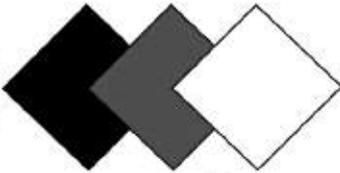


Aus Tradition gut.

sagi

Das Restaurant.

Familie Keller • Wiesendangerstrasse 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur
T 052 337 23 19 • info@sagi-bertschikon.ch • www.sagi-bertschikon.ch

THORO 
Plattenhandel GmbH

8363 Bichelsee / 8542 Wiesendangen / Tel. 071 971 17 67

www.thoro-plattenhandel.ch

Direktverkauf
und Verlegen
von keramischen
Wand- und
Bodenplatten

Kirche

Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostern

reformierte
kirche wiesendangen 

Palmsonntag, 24. März

10 Uhr: Gottesdienst mit Goldener Konfirmation und Abendmahl, Pfarrer Michael Baumann, Mitwirkung: Andreas Eiden (Trompete)

Montag bis Donnerstag, 25. bis 28. März

Täglich 7.30 bis 8 Uhr: Morgengebet, Pfarrer Michael Baumann und Sozialdiakonin Evelyne Haymoz

Gründonnerstag, 28. März

19 Uhr: Feier zur Einsetzung des Heiligen Abendmahls, Pfarrer Michael Baumann, Mitwirkung: Ervin Huonder (Laute), Gabriela Ceriani (Sopran), Martin Hindermann (Blockflöten)

Karfreitag, 29. März

10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Michael Baumann, Mitwirkung: Mariia Beriova (Querflöte)

Ostersonntag, 31. März

6 Uhr: Auferstehungsfeier am Ostermorgen, Pfarrerin Gerda Wyler, anschliessend Frühstück im Kirchgemeindehaus

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Osterfest, Pfarrerin Gerda Wyler, Mitwirkung: Andreas Eiden (Trompete)

Ostermontag, 1. April

10 Uhr: Gottesdienst mit Kanzeltausch, Pfarrer Dirk Oesterhelt

10 Uhr: Gottesdienst in der Kapelle Gerlikon TG, Pfarrer Michael Baumann

Workshop «In jedem Alter das Richtige tun»



Dienstag, 30. April, 13.30 bis 16.30 Uhr, Pfarrei Saal St. Martin, Reutlingerstrasse 52, Seuzach

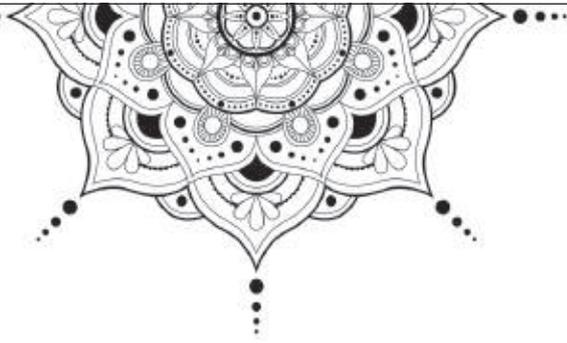
Was ist der Unterschied zwischen einer Patientenverfügung und einem Vorsorgeauftrag und wie fülle ich diese Dokumente aus? Im Workshop «In jedem Alter das Richtige tun» erhalten Sie Antworten auf diese Fragen.

Vielleicht haben Sie schon eine Veranstaltung zu diesem Thema besucht? Zu Hause beim Ausfüllen kamen dann doch noch Fragen auf. Oder haben Sie schon seit längerem vor, sich mit dem Thema Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag auseinanderzusetzen, aber es immer wieder hinausgeschoben? Dann ist dieser Nachmittag genau richtig für Sie. Regula Hagmann von der Fachstelle «Begleitung in der letzten Lebensphase» von der Caritas Zürich, wird Ihnen auf Ihre Fragen rund um das Thema Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag kompetent zur Verfügung stehen. Gemeinsam gehen wir Schritt für Schritt

durch, was es beim Ausfüllen dieser Dokumente zu beachten gilt.

Der Kurs ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Eine Vorsorgemappe kann bei Caritas Care unter www.caritascare.ch/de/vorsorge/ bestellt werden. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

*Walter Breitenmoser,
Verantwortlicher Diakonie*



Gesundheit ist nicht alles, aber
ohne Gesundheit ist alles nichts

Klassische Massage und
Dorn - Therapie

Hinterdorfstrasse 19
8542 Wiesendangen
Telefon 079 590 83 28
info@sandrabonomo.ch

www.sandrabonomo.ch

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen



Neu
Kinder-
zahnärztin

Liebe Patienten,

in unserer Praxis in Wiesendangen empfängt
Sie ein Team ausgezeichnet ausgebildeter Zahnärzte,
Dentalhygienikerin und Dentalassistentinnen, die Sie
mit Herzblut und Einfühlungsvermögen betreuen.

Wir bieten das gesamte Spektrum der
Zahnmedizin an, inklusive Zahnstellungskorrekturen
mittels transparenten Schienen und Behandlungen
in Vollnarkose.

► Ab August 2024 an der Schulstrasse 11.

Zahnärzte Wiesendangen
Dres. F. Chakroun & I. Maggetti

Wasserfuristrasse 61
8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 26 26
www.zahnaerzte-wiesendangen.ch
info@zahnaerzte-wiesendangen.ch

Individuelle Küchen für Wisidange



In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen
und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung
bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.



Jetzt Inspi-
ration finden
in unserer
Ausstellung



Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elibag.ch, T +41 52 368 61 61

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Kultur

Entdecken Sie neue Welten in unserer Bibliothek



Bibliothek
WIESENDANGEN

In unserer Bibliothek finden Sie eine grosse Auswahl an Romanen, Sachbüchern, Zeitschriften und vielem mehr. Auch die Kleinsten können sich auf eine bunte Palette von Bilderbüchern und Vorlesegeschichten freuen. Diese regen die Fantasie an und wecken die Freude am Lesen.

Unsere Bibliothek ist nicht nur ein Ort zum Lesen. Regelmässig finden hier Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge oder Kreativstunden statt. So wird die Bibliothek zu einem Treffpunkt für die

Bevölkerung, wo man sich austauschen, neue Leute kennenlernen und gemeinsam Zeit verbringen kann.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Vielfalt unserer Bibliothek überraschen. Unser Team steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ausstellungsregal

Haben Sie schon unser Ausstellungsregal mit verschiedenen Produkten von lokalen Anbietern gesehen? Diese Artikel können nicht nur bestaunt, sondern auch erworben werden. Oder sind Sie daran interessiert, Ihre eigenen Produkte auszustellen? Dann können Sie das Regal mieten. Wenden Sie sich an das Bibliothekspersonal, es gibt Ihnen gerne Auskunft.



Als Lesetipp empfiehlt Ihnen Jacqueline Tanner

«Woman on Fire. Alles über die fabelhaften Wechseljahre» von Dr. med. Sheila de Liz. Dieses Buch hilft, die Wechseljahre leichter zu durchleben. Verständlich und teils auf eine lustige Art beschreibt und erklärt die Autorin in ihrem Sachbuch die weibliche Zeit der Wechseljahre. Sämtliche Beschwerden werden thematisiert, erklärt und Lösungsvorschläge aufgezeigt. Die grosse Herausforderung dieses Lebensabschnitts soll möglichst ohne Leiden wahrgenommen werden.

Veranstaltungen

Dog Spieleabend für Erwachsene.
Dienstag, 9. April und 7. Mai, 19 Uhr.*

Bücherfrühling Daniela Binder.
Daniela Binder von der Buchhandlung Obergass Bücher stellt neue Romane vor: Mittwoch, 10. April, 19 bis 20 Uhr, mit anschliessendem Apéro.*



**Daniela
Binder**

Spiel- und Spassmaus. Gemeinsam Zeit verbringen – für Kinder von drei bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen: Freitag, 12. April und 17. Mai, 9.30 bis 10.15 Uhr.*

Jass-Treff. Gemütliches Jassen/Spielen in Gesellschaft: Freitag, 19. April und 24. Mai, 14 Uhr.

Fussballbilder Tauschbörse. Mittwoch, 15. Mai, 14 bis 16 Uhr und Samstag, 18. Mai, 9 bis 11 Uhr.

Kreativ mit Erika und Susanne. Schultertasche nähen: Mittwoch, 15. Mai und 22. Mai (Kursfortsetzung), 19 bis 21 Uhr.*

*Bitte melden Sie sich im Voraus für diese Veranstaltungen an.

Weitere Informationen finden Sie auf www.wiesendangen.ch/Bibliothek, Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Marlise Allenspach

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek Wiesendangen

Wisenthalle, erster Stock

Schulstrasse 27, 8542 Wiesendangen

052 337 20 72

bibliothek@wiesendangen.ch

www.wiesendangen.ch

facebook.com/bibliothekwiesendangen

instagram.com/bibliothek.wiesendangen

Öffnungszeiten

Bediente Öffnungszeiten

Montag – | 14–18 Uhr

Dienstag 9–12 Uhr | 14–18 Uhr

bis Freitag

Samstag 9–12 Uhr | –

während den Schulferien:

Mittwoch 9–12 Uhr | 14–18 Uhr

Öffnungszeiten Open Library (365 Tage offen)

Montag 12–22 Uhr

Dienstag bis Sonntag 6–22 Uhr



Öffnungszeiten während den Schulferien

Über die Ostertage (29. März bis 1. April) ist die bediente Bibliothek geschlossen.

In den Frühlingsferien (22. April bis 27. April) ist die bediente Bibliothek am Mittwoch, 24. April, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die unbediente Bibliothek ist mit dem Open-Library-Abonnement 365 Tage im Jahr geöffnet.

«Rock bim Schloss 2.0» – coming soon



Nicht verpassen: Auf vielseitigen Wunsch lassen wir 13 Jahre nach der fulminanten Dernière das legendäre Open-Air «Rock bim Schloss» am Samstag, 15. Juni, für einmal wieder aufleben.

Mit von der Partie sind zwei Winterthurer Bands, die mit viel Können, Freude und Leidenschaft das Publikum mit ihrem Blues, Rock und Pop begeistern:

– «The Crocks» mit Ruedi Brem, Yvonne Grünwald, Mauro Jacobacci und Dino Principe

– «Rocksack» mit Mäck Gmür, Beat Iseli, Thomas Kunz, Jörg Gerhardt und Hans Schütz

Das Open-Air auf dem Schlossplatz findet bei jeder Witterung statt. Konzertbeginn ist um 18 Uhr (Eintritt frei,

Kollekte zugunsten der Bands). Die Festwirtschaft öffnet um 17.30 Uhr. Neben Getränken, Grillwürsten und Kuchen sind auch die traditionellen Chilis con und sin Carne im Angebot.

Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Wir bitten deshalb alle, zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr zum Festplatz zu kommen.

*Verein Musig bim Schloss,
Präsident Dani Zwicky*

Wisidanger Notefäger im Wandel – und doch ein verlässliches Angebot im Dorf



Eigentlich ist es ein riesiger Schritt, den unsere drei Kinder- und Jugendchöre gewagt haben, und doch bleibt fast alles wie bisher: Die Notefäger Mini und Maxi und die Wisi Vocals gehören seit Februar 2024 zur Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung. Die Chöre sind jedoch auch in Zukunft in Wiesendangen beheimatet. Die Proben finden weiterhin im Schulhaus Wyberg unter der bewährten Leitung von Alina Abboud und Stella Vetter statt.

Schon seit längerem suchten die Verantwortlichen der Notefäger und des Gemischten Chors Wiesendangen, dem die Kinder- und Jugendchöre seit ihrer Gründung 1996 angehörten, eine neue Trägerschaft. Der Fortbestand der Notefäger soll für die Zukunft gesichert sein, unabhängig vom bisherigen Patenverein und weiterhin mit hohem Standard. Mit der «Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung», die eine Dienstleisterin ist und keinen Gewinn machen darf, haben wir eine verlässliche Partnerin gefunden, die unseren Chören mit Freude Sorge tragen will. Die Elternbeiträge für die Musikschule sind verständlicherweise höher als bisher, aber immer noch sehr moderat für das, was den jungen Sängerinnen und Sängern an den drei professionell geführten Proben mit altersgerechter Stimmbildung geboten wird.

Gönnerverein Wisidanger Notefäger

Dank der wertvollen Freiwilligenarbeit von Choreltern und auch von den Chorleiterinnen, die in den vergangenen 28 Jahren viel unbezahlte Arbeits- und Betreuungszeit investiert haben, waren die Notefäger von ihrem Patenchor schon immer finanziell unabhängig. Zu einem gesunden Finanzpolster, das Voraussetzung ist, um grössere Projekte zu wagen, haben auch die Chorgotten und -göttis mit ihren grosszügigen Spenden beigetragen. Ebenso waren die Jugendförderbeiträge der Politischen Gemeinde ein wichtiges Standbein. Dafür sei allen herzlich gedankt!

Ende 2023 wurde ein neuer Verein gegründet, um das Vermögen der Notefäger zu verwalten: Der «Gönnerverein Wisidanger Notefäger» besteht aus sieben Mitgliedern, von denen sich fünf um die Vorstandsarbeit und zwei um die Revisionsstelle kümmern. Mit Statuten und Reglementen wird ein klarer Rahmen für die Verwaltung des Notefäger-Kontos gegeben. Jeder angesparte und gespendete Franken wird den Notefäger-Projekten zugute kommen, zum Beispiel für ein Musical oder ein Singlager. Die singenden Kinder und Jugendlichen sowie die Gönnerinnen und Gönner sind keine Vereinsmitglieder. Die Chorleitung ist aber im Vorstand vertreten und berechtigt, jederzeit Ideen einzubringen und Anträge zu stellen. So kann der Verein unkompliziert und flexibel auf die Bedürfnisse der drei Chöre reagieren.

Chorgotten und Chorgöttis werden zu Gönnerinnen und Gönnern

Bisher waren unsere Gotten und Göttis vor allem Mitglieder der Erwachsenenchöre, mit denen wir zusammenarbeiten und auftreten durften und die unsere musikalische Jugendarbeit besonders schätzen. Neu nennen wir alle

ganz gewöhnlich Gönner und Gönnerinnen, die bisherigen sowie die zukünftigen. Wir hoffen natürlich sehr, dass sich weiterhin Gönnerinnen und Gönner finden werden, die unsere besonderen Kinder- und Jugendchorprojekte unterstützen wollen.

Wer sich für das Chorangebot interessiert, findet die Informationen auf der Homepage der Jugendmusikschule oder direkt bei der Chorleiterin: www.jugendmusikschule.ch/notefaeger, alina@harangozo.ch. Und wer die Chronik «25 Jahre Wisidanger Notefäger» lesen möchte oder Gönner/Gönnerin werden will, wendet sich an den Gönnerverein: goennerverein-notefaeger@outlook.com.

Die Wisidanger Notefäger und die Wisi Vocals möchten die Kultur im Dorf weiterhin bereichern und freuen sich auf Ihr Interesse.

*Gönnerverein Wisidanger Notefäger,
Regina Steinberger*



Wir montieren und reparieren
Rollläden, Markisen, Lamellenstoren,
Fensterläden, Innenbeschattungen,
Insektenschutzgitter und mehr.



Gehlhaar
Sonnen- und Sichtschutz

→ 052 315 22 12
→ gehlhaar.ch

MATTENBACH 
print und digital

**Infos fürs Dorf, die Klarheit bringen –
scharf gedruckt von der Mattenbach AG.**

Mattenbach AG | Technoramastrasse 19 | 8404 Winterthur



Kinderkleiderbörse Wiesendangen

Kinderkleider, Umstandsmode &
Spielsachen

Sa. 4.5.2024 10.00 – 13.00

Wo: Wisenthalle, Schulstrasse 27

Mit Kaffee, Kuchen, Hotdog
& Kinderschminken

Zahlung mit Karte & Twint möglich



Infos für VerkäuferInnen

unter boerse.wiesendangen@gmail.com



www.frauenverein-wiesendangen.ch



Kinderkleiderbörse Wiesendangen

Kinderkleider, Umstandsmode & Spielsachen
sowie Sommersportartikel

Samstag 4.5.2024 in der Wisenthalle,
Wiesendangen



Gesucht werden noch fleissige Helfer:innen

Anmeldung über QR-Code



oder boerse.wiesendangen@gmail.com



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Wildbienen – ein Zuhause in der Stiftung Steinegg



In der Stiftung Steinegg wird Lebensraum für Menschen mit einem Unterstützungsbedarf angeboten. Aber nicht nur das. Anfang 2023 reichte die Stiftung Steinegg auf eine Ausschreibung hin ein Wildbienenprojekt ein. Und siehe da, Mensch, Natur und das Ökosystem haben den Zuschlag bekommen.

Mit viel Eifer und Freude wurde gemeinsam ans Werk gegangen. Für die emsigen Pollensammlerinnen und andere Insekten wurden passende Lebensräume geschaffen. Nun ist er da, der Lebensraum, und trägt mit einigen Quadratmetern zum wichtigen Ökosystem bei.

Bald sehen wir sie live, die Bestäuberinnen für Wild- und Kulturpflanzen. Das

wird gefeiert. Wir laden alle interessierten Personen, Gross und Klein, zur Einweihung unseres Wildbienenbereichs ein:

Freitag, 12. April, um 14 Uhr bei der Wildbienenanlage Stiftung Steinegg, Wasserfurstrasse 49/51, Wiesendangen. Programm: Um 14 Uhr Start mit einem Film über Wildbienen von Kurt Baltensperger (zirka 30 Minuten). Anschliessend Führung und Enthüllung der Anlage mit Dank an die grosszügigen Unterstützer. Getränke und Snacks für die anwesenden Gäste. Der Filmmacher steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, viele Interessierte zu begrüssen.

Brigitte Künzle



Fasnacht Wiesendangen



Bilder: Nicole Osta





Haupt Sache Holz



ZIMMEREI & RENOVATIONEN

IHR SPEZIALIST FÜR
HOLZBAUARBEITEN

Thilo Haupt
077 527 12 57

Dorfstrasse 97
info@hauptsacheholz.ch

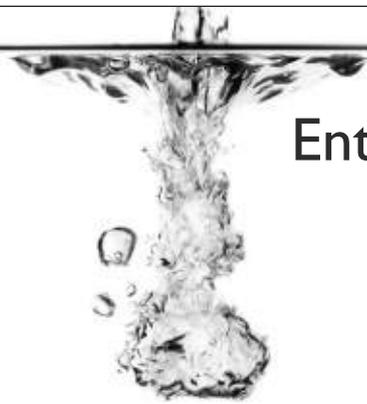
8542 Wiesendangen
www.hauptsacheholz.ch



WIR ERFÜLLEN
IHRE GARTENTRÄUME.

Stieger

Gartenbau Markus Stieger AG
www.stieger-ag.ch



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser,
Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik 

Wasseraufbereitung  Wasserbehandlung  Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement
sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

Zahlungsverkehr ohne Bargeld – wie kann ich es mir einfacher machen?



Info-Anlass für Seniorinnen und Senioren: Dienstag, 30. April, 14.30 Uhr, kath. Pfarramt St. Stefan, Saal Pfarreizentrum, Wannenstrasse 4, Wiesendangen. Einzahlungen am Postschalter sind heutzutage mit erhöhten Risiken und Kosten verbunden. Doch was gibt es für einfache Alternativen und wie funkio-

nieren sie? In Zusammenarbeit mit der acrevis Bank AG Wiesendangen und der Raiffeisenbank Wiesendangen zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Zahlungen schnell, kostengünstig und bargeldlos erledigen können. Flavio Passannante und Thomas Kessler stehen Ihnen am Anlass gerne auch für individuelle Fragen zum Thema zur Verfügung. Im Anschluss mit Kaffee und Kuchen. Der Anlass ist kostenlos. Zwecks besserer Vorbereitung bitten wir um Anmel-

dung bis am Freitag, 26. April, via Anlaufstelle für Altersfragen, 052 534 60 96 oder altersanlaufstelle@wiesendangen.ch (Büroöffnungszeiten: Dienstag 10 bis 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch 8 bis 10 Uhr). Spontane Zuhörerinnen und Zuhörer sind selbstverständlich auch willkommen.

Michèle Häusler

Kinderartikelbörse



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Verkauf von Kinderkleidern, Umstandsmode und Spielsachen am Samstag, 4. Mai, von 10 bis 13 Uhr in der Wisenhalle. Neben Barzahlung sind auch Karten- und TWINT-Zahlungen möglich. Ausserdem erwarten Sie ein Kaffee- und

Kuchenbüffet sowie Hotdogs. Anmeldungen und Fragen für Verkäuferinnen und Verkäufer unter boerse.wiesendangen@gmail.com.

Besuch des Seleger Moors

Donnerstag, 16. Mai, Verschiebedatum: Dienstag, 21. Mai.

Die Moorlandschaft des Seleger Moors bei Rifferswil entstand über Jahrtausende und ist heute eines der wichtigsten Hochmoore im Kanton Zürich. Jeden Frühling verwandelt sich der Park in ein Blütenparadies. Auf einer Gesamtfläche von 120 000 Quadratmetern können Hunderttausende von Rhododendren- und Azaleenblüten in allen Farben bewundert werden. Ein wunderschönes, einmaliges Erlebnis!

Wir fahren in Fahrgemeinschaften mit Privatautos. Treffpunkt: 8.45 Uhr beim Gemeindehaus. Nach einer gemeinsamen, 75-minütigen Führung bleibt viel freie Zeit für individuelle, erholsame Stunden zum Verweilen. Gutes, bequemes Schuhwerk sind wichtig.

Kosten: 25 Franken für Eintritt und Führung. Zusätzlich müssen 10 Franken direkt an die Fahrerin bezahlt werden. Verpflegen können wir uns aus dem Rucksack. Zusätzlich bietet das Parkbeizli eine Auswahl an einfachen Speisen an.

Bitte meldet bei der Anmeldung, ob ihr euch als Fahrerin zur Verfügung stellt. Nichtmitglieder sind mit einem Aufschlag von 5 Franken herzlich willkommen.

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 9. Mai, und weitere Infos bei: Sandra Dennler (052 337 29 24 oder tosafani@bluewin.ch).

Christa Grob



Strassentaube verehrt und verpönt

Sonderausstellung bis 20. Oktober 2024
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di-Fr 14-17 Uhr, Sa-So 13-17 Uhr
naturmuseum.tg.ch

Foto: Adobe Stock

Thurgau



WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF

Fixpreis Fr. 17'900.00

SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



Aquilegia

Im Garten Zuhause



Das Pflanzencenter mit Charme...

Stauden, Rosen, Gehölze,
Hortensien und Gartenmärkte

pflanzencenter.ch

WISI AG

Eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Haustechnik · Sanitär · Heizung

www.wisi-haustechnik.ch

Schulstrasse 46
8542 Wiesendangen

052 363 27 27
info@wisi-haustechnik.ch

Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik:
Sanitär und Heizung

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

Unsere Spezialitäten:

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- **Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs**

Hast du Lust, in die Spielgruppe zu kommen?



Für Kinder ab 3 Jahren (möglich ab 2,5 Jahren) bis zum Kindergarten, Start im August. Zusammen mit anderen Kindern spielen, werken, singen, lachen, zuhören, reden, Neues kennenlernen und ausprobieren, malen, tanzen, springen, schreien, kleben, rennen, plantschen, geniessen, zusammen essen, schneiden,

hämmern und vieles mehr – ob drinnen oder draussen – Spass haben und dabei viel lernen. Das sind wir, die Spielgruppe Wiesendangen/Bertschikon (www.spielgruppe-wiesendangen.ch).

Anja Hofstetter

Das Museum lädt ein



**Ortsmuseum
Wiesendangen**

Immer am ersten Sonntag im Mai erwacht der Spycher aus dem Winterschlaf. Der Spycher aus dem 17. Jahrhundert beherbergt die landwirtschaftliche Ausstellung über Rebbau, Gras- und Ackerbau sowie Waldwirtschaft. Das wollen wir am Sonntag, 5. Mai, von 14 bis 17 Uhr an der Kehlhofstrasse mit einem Apéro für alle Besucherinnen und Besucher feiern. Die Museumskommission lädt Sie dazu herzlich ein.

Katja Stutz, Museums-Kommission



Abendunterhaltung TV Wiesendangen



TURNVEREINE
WIESENDANGEN



www.tv-wiesendangen.ch

Bilder: Marianne Schuppisser



Mit dem Auge lesen



Daniel Bosshart steht seit über 30 Jahren beim «De Wisidanger» als Karikaturist im Einsatz.

«Karikaturen würden unser Mitteilungsblatt entscheidend auflockern und die Textaussagen vertiefen. Talente melden sich bitte bei der Redaktion». So lautete ein Beitrag unter «Am Rande vermerkt» in der Juni-Ausgabe im «De Wisidanger» 1993.



Karikatur von Daniel Bosshart, Wiesendangen

4/1993 | Der Schlusspunkt. Spektakuläre Katerrettung.

«Mein Vater hat diesen Hinweis gesehen und mich darauf aufmerksam gemacht», erklärt Daniel Bosshart. Er wohnte zu jener Zeit noch bei seinen Eltern in Wiesendangen Ab 1987 absolvierte er eine Lehre als Hochbauzeichner im Winterthurer Architekturbüro von Jakob Tabacznik & Cla Werro und schloss diese Ausbildung 1992 erfolgreich ab. Schon während seiner Lehrzeit hat er viel über das Comiczeichnen erfahren und erlernt. Logisch also, dass der damals 21-Jährige einen Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Zürich absolvierte und danach ab 1994 ein 4-jähriges Studium für Architektur am Technikum Winterthur begann.



Karikatur von Daniel Bosshart, Wiesendangen

5/1993 | Wiesendanger Bauern und Sommer 93.



Karikatur von Daniel Bosshart, Wiesendangen

5/1993 | Am Rande vermerkt. Abfallentsorgung.

Die Redaktion schien sich der Sache anfänglich noch nicht ganz sicher zu sein, denn erst ab 1994 wurde er auch im Impressum unter Karrikaturen: Daniel Bosshart (db) aufgeführt. Ab der zweiten Ausgabe 1994 wurde das bisher im Wisidanger kaum benutzte Wort richtig – nur mit einem r – geschrieben.

Das war vor rund 30 Jahren – und noch immer ist Daniel Bosshart der Karikaturist im offiziellen Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen und im

Impressum als Karikaturist aufgeführt. Ein einzigartiges Engagement und ein einzigartiges Privileg für «De Wisidanger» über den begabten Zeichner-Künstler und seine ideenreichen Karikaturen verfügen zu dürfen.



2023 | Daniel Bosshart | Selbstporträt.

Das hat die Leserschaft seither bestimmt mitverfolgt und, da sind wir uns ganz sicher, ihr seine Karikaturen auch häufig ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Sein grosses Können ist auch in den Kunstkreisen nicht verborgen geblieben und so erhielt Daniel Bosshart unter anderem beim Internationalen Comic-Salon Erlangen 2000 den Max-und-Moritz-Preis für die beste deutschsprachige Comic-Publikation. 2010 wurde er mit dem Werkjahr der Stadt Zürich ausgezeichnet.

Lieber Daniel, herzlichen Dank für dein wunderbares Wirken. Wir freuen uns auf deine weiteren, auf lustige Art und Weise dargestellten Botschaften zu allerlei Begebenheiten in unserer Gemeinde.

Das Redaktionsteam

«Wisentli». Sein Markenzeichen im «De Wisidanger», bezeichnenderweise auf einem Velo, dem Lieblings-Transportmittel von Daniel Bosshart.



Auto Mörsburg AG
Römerstrasse 9, 8545 Rickenbach +41 52 337 32 45

- Servicearbeiten an PW & Nutzfahrzeugen bis 3.5 Tonnen (Kleinpersonenwagen, SUVs, Kombi, Kipper & Kastenwagen)
- Spezialist für Anhängerkupplungen, Frontscheiben, Bike-Träger, Blechschaden
- Kompetenter An- & Verkauf aller Marken Fr 5'000 bis Fr 30'000
- Mietfahrzeuge PW & Nutzfahrzeuge
- Sofortleasing für jedes Budget



Auto Mörsburg AG
Römerstrasse 9
8545 Rickenbach Sulz

www.auto-moersburg.ch

052 337 32 45



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Aadorf

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld.

**2%
Zins**

Combi 50/50-Aktion

Termingeldanlage, Laufzeit 2 Jahre, Vorzugszinssatz 2.00%*

Bei gleichzeitigem Abschluss einer individuellen Anlagelösung im gleichen Betrag

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin - wir freuen uns auf Sie!

Wir machen den Weg frei.

* Aktion gültig für Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Raiffeisenbank Aadorf, Mindestzeichnung CHF 10'000, Maximalzeichnung CHF 300'000, Aktion gültig ab 15.02.2024 bis 30.04.2024. Die Raiffeisenbank Aadorf ist berechtigt den Aktionszeitraum aufgrund von Marktveränderungen zu verkürzen.



GIANNI CODEMO

«Es gibt nichts Schöneres, als die Leute zum Lachen zu bringen»

Er ist der Publikumsliebling des Laientheaters Wiesendangen. Gianni Codemo sorgt seit 50 Jahren für Unterhaltung auf der Bühne.

Manchmal kommt es vor, dass ihn Leute in Wiesendangen ansprechen: «Sind Sie nicht?...» Doch, er ist es. Gianni Codemos Auftritte mit dem Laientheater in der Wisenthalle bleiben in Erinnerung. Oft wird er an der Stimme erkannt. Im Bühnenoutfit, kostümiert und geschminkt, wandelt er ja nicht alltäglich durchs Dorf. «Theater ist schon seit langem meine Leidenschaft», erklärt der 68-Jährige. Seine Premiere hätte er bereits in der 3. Primarklasse in Elsau geben sollen. Beim Dornröschen war er für die Rolle des Prinzen vorgesehen. Kurz vor der Vorstellung erfuhr er, dass er als Prinz Strumpfhosen tragen müsse. «Nein, das kam für mich nicht in Frage», weigerte sich der damals 10-Jährige. Die Konsequenz: Statt als Hauptdarsteller zu brillieren, musste er den Bühnenvorhang auf und zu ziehen...

Nur einmal ein ernstes Stück

Komödien haben es ihm angetan. «Es gibt nichts Schöneres, als die Leute zum Lachen zu bringen», betont Gianni Codemo. Vorbilder habe er keine. Seine bisher liebste Rolle? «Vor einem Jahr in Wiesendangen, als ich als Frau verkleidet war. Man sagte mir später, ich sei wie meine Mutter gelaufen», erinnert er sich lächelnd. Nur einmal spielte er in einem ernstem Stück mit: während der Kantizeit im Kellertheater Winterthur bei «Die Befristeten» von Elias Canetti. Immer wieder, wenn er mit Freunden am Kellertheater vorbeigehe, frage er: «Wisst ihr, dass ich hier mal aufgetreten bin?» Worauf die Antwort kommt: «Ja, wir wissen es... Das sagst du jedes Mal!»

Er hat Humor. Und ein feines Gespür für Personen um ihn herum. Das erfuhren bereits seine Schülerinnen und Schüler. Zunächst gab er während des Romanistikstudiums an der Kantonsschule Bülach Französisch und Italienisch, dann liess er sich zum Sekundarlehrer ausbilden. 29 Jahre lang, «meine ganze Lehrerkarriere»,



unterrichtete er Sek B in Flaach. «Es war wunderschön in jeder Beziehung.» Seine letzte Klasse tauchte 2019 geschlossen zum Theater in der Wisenthalle auf, dazu die Hälfte der Parallelklasse. Noch immer kommen ehemalige Schülerinnen und Schüler an Vorführungen. «Es freut mich riesig.»

Engagiert in Elsau und bei Steinegg

Aufgewachsen ist Gianni Codemo in Elsau. 1977 zog er mit Eltern und Geschwistern nach Wiesendangen. Mit dem Nachbardorf blieb er immer verbunden. Er betätigte sich bei der Elsauer Zytig, ist in der Betriebskommission des Schulhauses Ebnet und vor allem: Er engagiert sich im Harmonika-Club Elsau, den er inzwischen bereits zum zweiten Mal präsidiert. Zur alljährlichen Aufführung des Harmonika-Clubs im November gehört auch ein Theaterstück, ein Einakter. Seit er 20 ist, tritt er dort auf, erst einmal fehlte er. Mit Kollegen führte er zudem zehn Jahre lang Sketches auf und sang deutsche Schlager mit abgeänderten Texten. Seit 15 Jahren spielt er Theater in Wiesendangen. Er engagierte sich im Samariterverein. Immer wieder mal lässt er sich als Projektsänger von Chören begeistern. Seit er pensioniert ist, betreut er Bewohner der Stiftung Steinegg. «Das gefällt mir sehr», sagt er. Derzeit übt das Laientheater Wiesendangen im Keller der Wisenthalle eifrig für den neuen Dreiakter, der am 12. und 13. April aufgeführt wird. «Ein Knuddel-Muddel mit verschiedenen Beziehungen», sei zu erwarten, verrät Gianni Codemo. «Auch diese Rolle gefällt mir. Ich werde oft abgeküsst. Kürzlich sagte mir eine Kollegin, sie habe mit ihrem Mann geübt. Dann habe er entgegnet: «Was, das machst du mit Gianni?!», erzählt er lachend. «Wir haben es immer lustig in den Proben. Eine sehr gute Truppe, die harmoniert.» Auf der Bühne ist das bei jeder Vorstellung zu spüren.

www.theater-wisi.ch

Text und Bild: Urs Stanger

Ganz oder gar nicht! Das ist unser Motto!

Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege von schönen Gärten in
Wiesendangen, Dinhard, Winterthur und Region.



052 337 14 25
info@g-d-g.ch
www.ganzdergaertner.ch



Kristin Demuth Rechtsanwältin

Ich berate Sie gerne in folgenden Rechtsgebieten:

- Arbeitsrecht
- Erbrecht und Nachlassplanung
- Ehe-, Konkubinats- und Familienrecht
- Allgemeines Vertragsrecht



www.demuth-recht.ch • St.-Georgen-Strasse 40 • 8400 Winterthur • 052 213 94 94

LUST AUF EINE KLASSE TERRASSE?



Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.ke-spenglerei.ch



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

myDepot.ch

Ihr persönlicher Lagerraum



Rufen Sie uns an für eine
Besichtigung: 052 320 60 50
Weitere Infos unter www.myDepot.ch
wiesendangen@mydepot.ch

**FÜNF FRAGEN AN:
PHILIPP STEIGER UND MARCO STUDER, GESCHÄFTSFÜHRER
ELEKTRO KUNZ AG, WIESENDANGEN**

«Persönliche Beratungen und massgeschneiderte Lösungen zeichnen uns aus»

Nach 33-jähriger Geschäftstätigkeit von Reto Kunz führen die langjährigen Mitarbeiter Philipp Steiger (39) und Marco Studer (36) das Elektroinstallationsgeschäft an der Dorfstrasse 85 weiter. Die neu gegründete AG läuft unter dem Namen Elektro Kunz, die gute Zusammenarbeit bleibt bestehen.

Wie kam es zur Neugründung der Firma Elektro Kunz AG?

Als wir von den Zukunftsplänen der Firma Reto Kunz Elektroanlagen und Sicherheitstechnik GmbH erfuhr, war für uns schnell klar, dass wir die guten Kundenbeziehungen, die sich im Laufe der Jahre in und um Wiesendangen ergeben haben, erhalten und weiter für die Kunden da sein wollen. So kam es am 1. Januar 2024 zur Gründung unserer Firma Elektro Kunz AG. Die Zusammenarbeit mit Reto Kunz ist nach wie vor eng und man hilft sich gerne gegenseitig. Reto Kunz betreut seine Kunden weiterhin bezüglich Haushaltsgeräten, Alarmanlagen und kleineren Reparaturen.

Wie sieht Ihr Angebot aus?

Unser breites Angebot reicht von sämtlichen Elektroinstallationen, über Anschlüsse von neuen Energieerzeugungsanlagen, zu Gebäudekommunikation sowie Service und allgemeinen Reparaturen. Wir versuchen, für unsere Kunden alles zu ermöglichen. Deshalb bilden wir uns immer wieder an diversen Kursen weiter. Zudem pflegen wir ein gutes Netzwerk unter den Handwerkern, was für das Tagesgeschäft ebenfalls ein grosser Pluspunkt ist. Philipp Steiger ist zurzeit in Ausbildung zum Sicherheitsberater und Projektleiter, die er noch dieses Jahr abschliessen kann.



Wie viele Mitarbeiter beschäftigt die Firma?

Wir sind zurzeit zu dritt in unserem Betrieb. Die administrative und handwerkliche Arbeit wird untereinander aufgeteilt. Den informativen Austausch untereinander führen wir morgens, während der gemeinsamen Znüzeit, mittags und vor dem Feierabend. Es ist wichtig, uns gegenseitig zu unterstützen.

Wie sieht Ihre Geschäftsphilosophie aus?

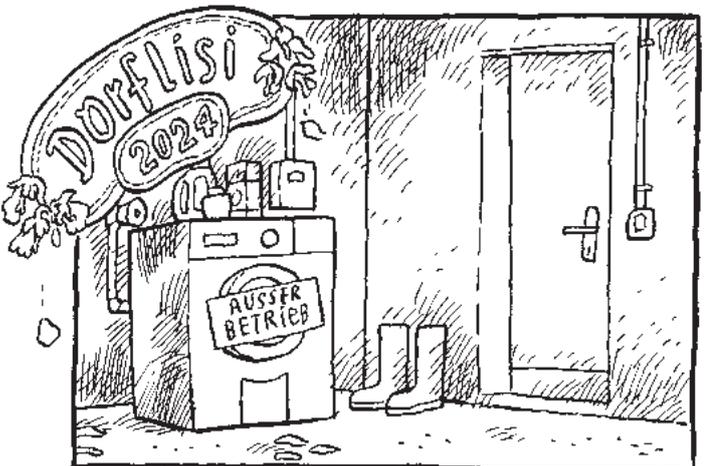
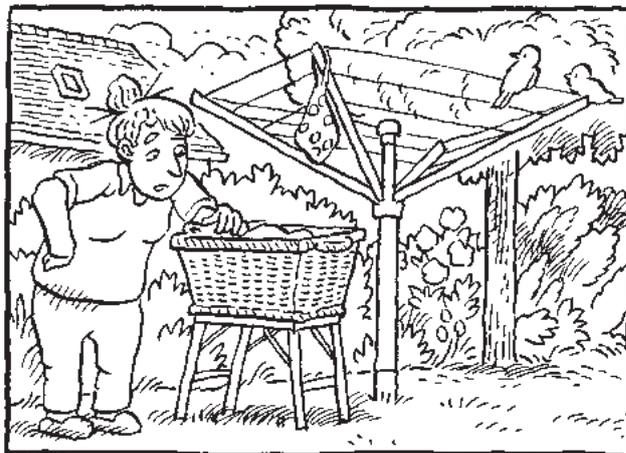
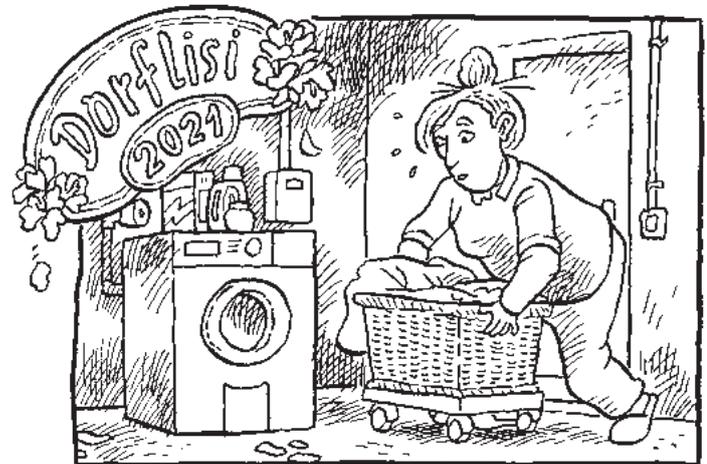
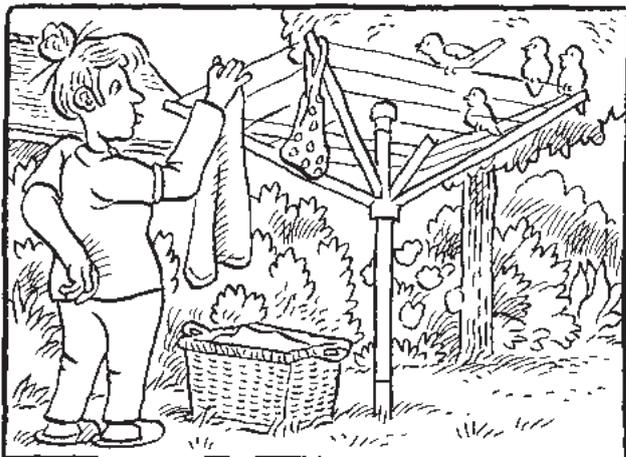
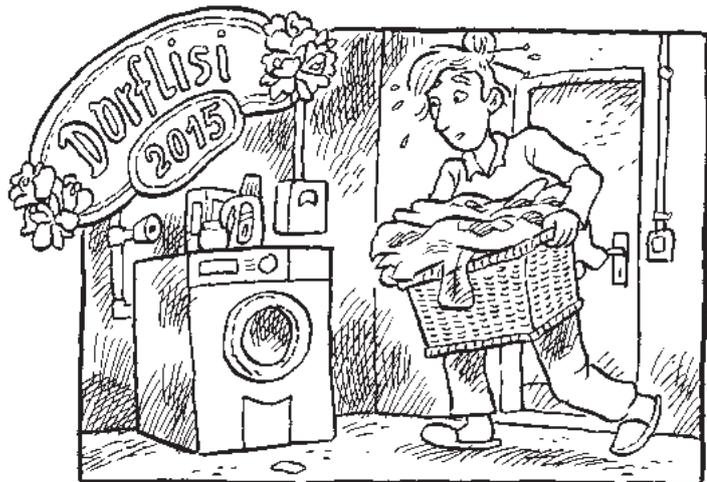
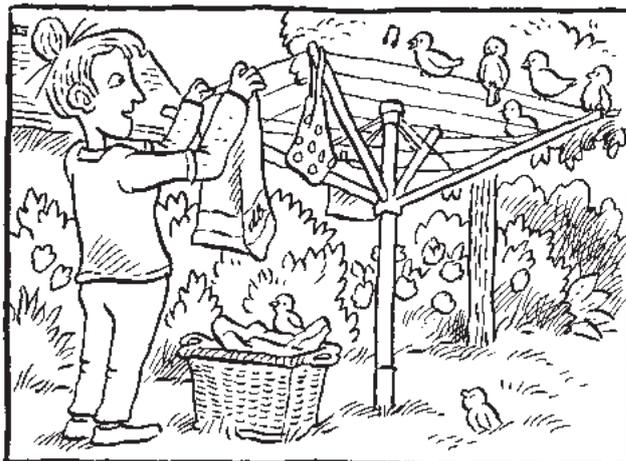
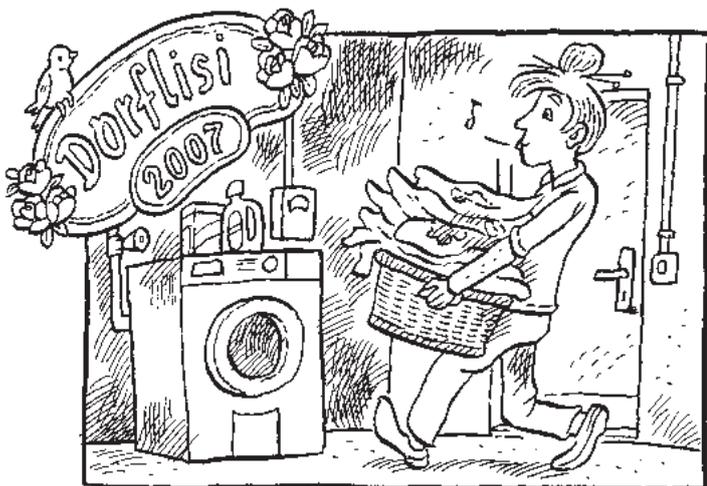
Wir sind ein kleiner Betrieb, deshalb ist es umso wichtiger, am selben Strick zu ziehen. Eine saubere und sorgfältige Arbeitsweise steht bei uns im Fokus. Wir sind stets um persönliche Beratungen und massgeschneiderte Lösungen bemüht. Der Kunde soll von unserer Leistung einen Mehrwert erhalten. Die oberste Priorität hat die Kundenzufriedenheit. Ebenso erweitern wir unser Wissen stets mit den neuesten Technologien. Wenn wir durch Wiesendangen fahren, wissen wir durch zuvor verrichtete Arbeiten über viele Gebäude eine Geschichte zu erzählen. Auch der Nachhaltigkeit versuchen wir mit strikter Abfalltrennung gerecht zu werden.

Wer kann sich an Sie wenden?

Unser Hauptgeschäft wird sich weiterhin auf die Privatkunden in und um Wiesendangen konzentrieren. Aber auch das Gewerbe und die öffentlichen Dienste können auf uns zählen.

www.elektro-kunz.ch

Text und Bild: Jacqueline Tanner



Notfalldienst



Die Notfalldienst-Organisation wurde per 1. Januar 2018 für den ganzen Kanton Zürich neu und einheitlich organisiert.

Im Notfall gilt die Kantonale Notrufnummer

0800 33 66 55

(Gratis-Nummer)

Hausarzt-Notfall-Nummer Kanton Zürich

«Kontaktieren Sie bei einem dringenden medizinischen Anliegen zunächst Ihre Hausarztpraxis.»

Dieses ärztlich geleitete Call-Center vermittelt für jede Gemeinde im Kanton Zürich den zuständigen ärztlichen Notfalldienst, wenn Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Auch der Notfalldienst der Zahnärzte und Apotheker ist unter dieser Nummer erreichbar.

Für lebensbedrohliche Notfälle wählen Sie bitte die Nummer 144 (Rettungswagen).

Ärztegesellschaft Winterthur-Andelfingen: <https://www.awanet.ch/notfall/>

REDAKTIONELLE PUBLIKATIONEN IM «DE WISIDANGER»

Was, wie und wo im Wisidanger erscheint.

Aktuelles: Beiträge und Vorankündigungen zu öffentlichen Veranstaltungen von hiesigen Institutionen, Organisationen und Vereinen sowie aus der Bevölkerung.

Vergangenes: Die Berichterstattung über vergangene Anlässe von allgemeinem Interesse beschränkt sich ausschliesslich auf eine Bildreportage oder einen kurzen Hinweis.

Gestaltung: Alle Beiträge werden im Erscheinungsbild des Wisidangers in der entsprechenden Rubrik veröffentlicht.

Mehr: Die Redaktion kann nicht zur Berichterstattung (Text/Foto) über Anlässe verpflichtet werden. Mehr unter www.wiesendangen.ch – Gesellschaft – Kultur / Freizeit – De Wisidanger – Rubriken und Richtlinien (PDF).

WERBUNG 2024

Insertionskosten (Basis druckfertige s/w Vorlagen):

1/1 Seite: Fr. 660.–/1/2 Seite: Fr. 340.–/1/4 Seite: Fr. 170.–/1/8 Seite: Fr. 100.–

Marktplatz (nur Text): 1 Feld Fr. 25.–

(nur für private Kleinanzeigen, keine kommerziellen Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%. **Zusätzliche Aufwendungen** werden in Rechnung gestellt (min. Fr. 35.–).

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

www.wiesendangen.ch – Gesellschaft – Kultur/Freizeit – De Wisidanger

Kontakt: Redaktion «De Wisidanger», c/o Gemeinde Wiesendangen, Schulstrasse 20, 8542 Wiesendangen

Bei Fragen zu Werbung: Walter Baer, 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen

Produktverantwortung/Kontakt:
Urs Stanger, 076 305 65 99

Adresse (gültig ab 2021):

Redaktion «De Wisidanger»
c/o Gemeinde Wiesendangen,
Schulstrasse 20, 8542 Wiesendangen
info@wisidanger.ch

Redaktion:

Walter Baer, Dominic Duss,
Sibylle Huser, Silvia Morger,
Urs Stanger, Jacqueline Tanner

Fotos:

Max Aeschbacher,
Nicole Osta

Karikaturen:

Daniel Bosshart

Behördenberichterstatte:

Gemeinderat: Martin Schindler
Schulpflege: Diana Hanselmann

Abo/Kalender:

Marina Traber,
Gemeindeverwaltung,
052 320 92 33
marina.traber@wiesendangen.ch

Konzept Layout:

Peter Wittwer, Zürich

Druckvorstufe:

welldone ag, Winterthur

Druck:

Mattenbach AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei,
Manuskripte teilweise zu kürzen,
zu ändern oder zurückzuweisen.
Sie haftet nicht für eingesandte
Manuskripte und Fotos.

ERSCHEINT 2-MONATLICH

Redaktionsschlüsse:

- 4. Mai 2024
- 6. Juli 2024
- 7. September 2024
- 9. November 2024
- 4. Januar 2025
- 8. März 2025

Der Versand erfolgt
jeweils zirka 20 Tage später.

April

| | | |
|--------------------|---|--|
| Di. 2. | Kafitträff i de Chiläschüür | Frauenverein |
| Mi. 3. | Senioren-Mittagstisch «Bistro Mitenand» ökum. Chinderchile | Anlaufstelle für Altersfragen ref. und kath. Kirchengemeinden |
| Do. 4. | Mütter- und Väterberatung | kjz Winterthur |
| Fr. 5. | Seniorenwanderung | Seniorenwandergruppe |
| So. 7. | Familiengottesdienst zum HGU-Abschluss Sunnigskafi Sockä 2.0 – Gnuss für Gross und Chli | kath. Pfarrei St. Stefan Kafi Sockä Team |
| Di. 9. | Kafitträff i de Chiläschüür DOG-Abend | Frauenverein Bibliothek |
| Mi. 10. | Frühlingskonzert Daniela Binder: Bücherfrühling | Wisidanger Notefäger u.a. Bibliothek |
| Fr./Sa. 12./13. | Laientheater Wiesendangen | Laientheater Wiesendangen |
| Fr. 12. | Spiel- und Spassmaus | Bibliothek |
| Sa. 13. | Theaterbesuch Erstkommunionfeier | Frauenverein Bertschikon kath. Pfarrei St. Stefan |
| So. 14. | Sunnigskafi Sockä 2.0 – Gnuss für Gross und Chli | Kafi Sockä Team |
| Di. 16. | Nachtessen Kafitträff i de Chiläschüür | Frauenverein Bertschikon Frauenverein |
| Do. 18. | Mütter- und Väterberatung Senioren-Spielnachmittag | kjz Winterthur Frauenverein |
| Fr. 19. | Jass-Treff | Bibliothek |
| So. 21. | Sunnigskafi Sockä 2.0 – Gnuss für Gross und Chli | Kafi Sockä Team |
| So. 28. | Sunnigskafi Sockä 2.0 – Gnuss für Gross und Chli | Kafi Sockä Team |
| Mo. 29. | Senioren-Mittagstisch | Pro Senectute |
| Di. 30. | Kafitträff i de Chiläschüür Info-Anlass «Zahlungsverkehr» für SeniorenInnen Chrabbelgruppe | Frauenverein Anlaufstelle für Altersfragen Chrabbelgruppe Wiesendangen |

Mai

| | | |
|-----------------------|---|---|
| Mi. 1. | 1. Obligatorisch Übung | Schützengesellschaft Bertschikon |
| Do. 2. | Mütter- und Väterberatung | kjz Winterthur |
| Fr. 3. | GV Seniorenwanderung | Frauenverein Bertschikon Frauenverein |
| Sa. 4. | Kinderartikelbörse | kjz Winterthur |
| So. 5. | Sunnigskafi Sockä 2.0 – Gnuss für Gross und Chli | Kafi Sockä Team |
| Di. 7. | Kafitträff i de Chiläschüür DOG-Abend | Frauenverein Bibliothek |
| Do. – So. 9. – 12. | Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival | SKJF-OK |
| So. 12. | Sunnigskafi Sockä 2.0 – Gnuss für Gross und Chli | Kafi Sockä Team |
| Di. 14. | Kafitträff i de Chiläschüür | Frauenverein |
| Mi. 15. | Fussballbilder Tauschbörse ökum. Chinderchile Kreativ mit Erika und Susanne – Schulertasche nähen | Bibliothek ref. und kath. Kirchengemeinden Bibliothek |
| Do. 16. | Mütter- und Väterberatung Senioren-Spielnachmittag | kjz Winterthur Frauenverein |
| Fr. 17. | Spiel- und Spassmaus | Bibliothek |
| Sa. 18. | Fussballbilder Tauschbörse | Bibliothek |
| Di. 21. | Besuch Seleger Moor Kafitträff i de Chiläschüür | Frauenverein Frauenverein |
| Mi. 22. | Abendspaziergang «Hecken im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie» Kreativ mit Erika und Susanne – Kursfortsetzung | Naturschutzkommission Wiesendangen Bibliothek |
| Fr. 24. | Jass-Treff | Bibliothek |

Ostern: Donnerstag, 28. März, bis Montag, 1. April

Frühlingsferien: Montag, 22. April, bis Freitag, 26. April

Tag der Arbeit: Mittwoch, 1. Mai

Auffahrt: Donnerstag, 9. Mai

Pfingstmontag: Montag, 20. Mai

Kontakt für Kalender-Eintragungen:

Marina Traber, Gemeindeverwaltung
052 320 92 33, marina.traber@wiesendangen.ch



Gündlikon

Bild: Max Aeschbacher